

 ACHTUNG!

- Vor Ingebrauchnahme sind unbedingt die Gebrauchsanweisung und die Sicherheitsanweisungen zu lesen.
- Lesen Sie sich vor der Anwendung auch die Gebrauchsanweisungen von den Lieferanten der unterschiedlichen verwendeten Produkte aufmerksam durch.
- Änderungen von Ausführung und Bauweise vorbehalten.
- Werden Inspektionen nicht rechtzeitig ausgeführt und Coupons nicht rechtzeitig zurückgesendet, dann hat dies einen Ausschluss der Garantie zur Folge. Die Inspektionsscheine befinden sich hinten in dieser Gebrauchsanweisung. Sorgen Sie dafür, dass die Inspektionen rechtzeitig von einem dazu befugten Vertragshändler ausgeführt werden und dass die dazugehörigen Coupons innerhalb von 10 Tagen nach Durchführung der Inspektion an folgende Adresse gesendet werden:

Kip Caravan B.V.
POSTBUS 89

Diese Gebrauchsanweisung bezieht sich auf folgende Wohnwagenmodelle:

Kip Kompakt

Kip Vision

Kip Grey Line

INHALTSVERZEICHNIS

1.	REISEVORBEREITUNG.....	6
1.1	Allgemeines.....	6
1.2	Überprüfung.....	7
1.3	Beladung des Wohnwagens.....	8
1.4	Ankuppung.....	10
1.4.1	Allgemeines.....	10
1.4.2	Standard Kupplung.....	10
1.4.3	Kupplung mit Stabilisator.....	11
1.4.4	Überprüfung vor Abfahrt.....	14
2.	DIE FAHRT MIT IHREM WOHNWAGEN.....	15
2.1	Allgemeines.....	15
2.2	Fahren in den Bergen.....	15
2.3	Abkuppeln.....	16
2.3.1	Allgemeines.....	16
2.3.2	AKS 1300.....	16
2.3.3	AKS.....	16
2.4	Abstellen de Wohnwagens auf dem Campingplatz.....	16
3.	ANSCHLUSS DES WOHNWAGENS AUF DEM CAMPINGPLATZ.....	17
3.1	Stromanschluss.....	17
3.1.1	230 Volt Stromnetz.....	17
3.1.2	Wohnwagenakku.....	18
3.1.3	12 Volt Bordnetz.....	19
3.2	Gasanlage.....	20
3.3	Wasser.....	21
4.	BEDIENUNG DER GERÄTE.....	22
4.1	Beleuchtung.....	22
4.1.1	Toptron beleuchtungssystem (Typ Kip Isa White und Kip Kompakt).....	22
4.1.2	Einfache Shalter (Typ Kip Grey Line, Kip Isa White-toilet und Vorzeltbeleuchtung).....	23
4.1.3	Schalter auf den Armaturen (Typ Kip Vision und Kip Grey Line-Toilette).....	23

4.1.4	Dimmer (Kip Grey Line).....	23
4.2	Kühlschrank.....	23
4.2.1	Allgemeines.....	23
4.2.2	Bedienung (Abb. 4.06).....	24
4.2.3	Türverriegelung.....	26
4.3	Heizung.....	27
4.3.1	Truma Heizung (KI en KG).....	27
4.3.2	Fußbodenheizung (Ecoflex 42/48V Niedrigstrom abb 4.18).....	29
4.4	Wasseranschluss.....	30
4.4.1	Hähne.....	30
4.4.2	Truma Therme Boiler.....	30
4.5	Herd (Abb. 4.22).....	32
4.6	Bluetooth-lautsprecheranlage.....	33
4.7	Kassettetoilette.....	33
4.7.1	Thetford.....	34
4.8	Einrichtung Sitzplätze und Bett.....	42
5.	REINIGUNG / WARTUNG.....	46
5.1	Allgemeines.....	46
5.2	Reinigung.....	46
5.3	Polyesterteile, Aluminiumverkleidung.....	47
5.4	Fenster, Teile aus ABS, Folie auf Seitenwände.....	47
5.5	Reinigung von Geräte.....	47
6.	WINTERLAGER.....	48
6.1	Allgemeines.....	48
6.2	Anforderungen an das Winterlager.....	48
6.3	Stromanschluss.....	48
6.4	Gas.....	48
6.5	Das Wasser im gesamten Wassersystem einschließlich Boiler leeren.....	48
6.6	Kühlschrank.....	48
6.7	Kassettetoilette.....	49
7.	REIFENPANNE AM WOHNWAGEN.....	50
8.	GARANTIE BEDINGUNGEN AB 2012.....	52

1. REISEVORBEREITUNG

1.1 Allgemeines

Gesetzlich vorgeschriebene Dokumente

Wenn Sie mit Ihrem Wohnwagen unterwegs sind, müssen Sie folgende Dokumente mit sich führen:

1. Einen gültigen Führerschein;
 - Wohnwagen weniger als 750 kg: Führerschein B
 - Wohnwagen leichter als Pkw: Führerschein B
 - Wohnwagen schwerer als Pkw: Führerschein BE
 - Wohnwagen plus Pkw schwerer als 3500 kg: Führerschein BE
2. Fahrzeugschein von Wohnwagen und Pkw;
das maximal zulässige Gesamtgewicht des Wohnwagens darf die maximal zulässige Anhängelast des Pkw nicht überschreiten.

Der Pkw muss mit einer vom RDW (niederländische Behörden für Kfz-Zulassung und Führerscheine) geprüften Anhängerkupplung ausgestattet sein.

Lassen Sie die elektrischen Leitungen für die Beleuchtung von Ihrem Kfz-Händler anlegen. Sorgen Sie dafür, dass in Ihrem Pkw eine 13-polige Steckdose vom Typ Jaeger und die vorgeschriebene Verkabelung angelegt werden.

Der Fahrer eines Pkw mit Wohnwagen muss sowohl die linke als auch die rechte Seite des Wohnwagens sehen können (Abbildung 1.13, S. 14). Dazu müssen in vielen Fällen zusätzliche Außenspiegel am Pkw

ACHTUNG!

- Bei einer Innentemperatur im Wohnwagen unter dem Gefrierpunkt oder über 45°C darf der Wohnwagen nicht verwendet werden.
- Der Wohnwagen wurde für Freizeitzwecke entwickelt und ist daher nicht als permanente Wohnung geeignet.
- Kinder sollten sich nur unter Aufsicht eines Erwachsenen im Wohnwagen aufhalten.
- Änderungen und Ergänzungen der Wohnwagenanlage dürfen ausschließlich von anerkannten Vertragshändlern und mit von KIP Caravan B.V. genehmigten Materialien vorgenommen werden.
- Lesen Sie vor Ingebrauchnahme der einzelnen Geräte die jeweilige mitgelieferte Gebrauchsanweisung.
- Lassen Sie mindestens einmal jährlich eine Wartung gemäß den vorgeschriebenen BOVAG-Richtlinien durchführen. Dadurch steigern Sie die Sicherheit und verlängern die Lebensdauer des Wohnwagens. Durch nicht ausgeführte Wartungsarbeiten können schwerwiegende Mängel (und Kosten) entstehen.
- Im Zusammenhang mit der Ventilation dürfen Wohnwagen mit Hubdach nur bei ausgefahrenem Hubdach bewohnt werden.

angebracht werden.

 ACHTUNG!

- Prüfen Sie regelmäßig die Reifenspannung und den Zustand der Reifen.
- Reifen, die mehr als 6 Jahre alt sind, müssen unabhängig vom Zustand der Reifen ausgetauscht werden.
- Nach einem Reifenwechsel muss nach ± 50 km der Sitz der Radmutter überprüft werden:
 - Das Drehmoment von Radmutter für Stahlfelgen beträgt 90 Nm.
 - Das Drehmoment von Radmutter für Aluminiumfelgen beträgt 140 Nm.
- Beim Austausch einer Aluminiumfelge gegen das Reserverad mit Stahlfelge, sind anstelle der Radmutter der Aluminiumfelge die mitgelieferten Radmutter [für Stahlfelgen] zu verwenden.
- Das Einfetten von Radmutter vor dem Anziehen ist untersagt.
- Es ist strengstens verboten, die Bremstrommeln mit einer Lackschicht zu versehen, auch wenn es sich dabei um hitzebeständigen Lack handelt.

1.2 Überprüfung

Bitte prüfen Sie vor der Abfahrt mit Ihrem Kip Wohnwagen die nachstehenden Punkte:

- Den Allgemeinzustand des Wohnwagens. Wir empfehlen, dies in Absprache mit Ihrem KIP Vertragshändler vorzunehmen.
- Die Funktion der einzelnen Geräte.
- Die Innen- und Außenbeleuchtung.
- Die Gasanlage.
- Die Reifen, auch das Reserverad. Achten Sie auf das Alter der Reifen, die Reifenspannung und das Drehmoment der Radmutter (Stahlfelgen 90 Nm, Aluminiumfelgen 140 Nm)
- Vollständigkeit des Gepäcks. Wir empfehlen Ihnen, eine Inventarliste zu führen. Damit wird unter anderem verhindert, dass der Wohnwagen zu schwer beladen wird.

1.3 Beladung des Wohnwagens

- Verhindern Sie eine Überladung Ihres Wohnwagens. Dies kann unterwegs gefährliche Situationen verursachen. Daher darf die Nutzlast des Wohnwagens keinesfalls überschritten werden.
- Platzieren Sie schwere Gegenstände möglichst über der Achse des Wohnwagens (Abb. 1.01).
- Platzieren Sie leichte Gegenstände in den oberen Schränken.
- Verpacken Sie lose Gegenstände, die auf den Boden des Wohnwagens gehören, nach Möglichkeit in leichten Kartons. Damit schaffen Sie Ordnung und erleichtern das Suchen.
- Prüfen Sie die Stützlast. Sorgen Sie dafür, dass diese zwischen 50 und 75-100 kg liegt. Berücksichtigen Sie dabei die maximal zulässige Stützlast des Wohnwagens und der Anhängerkupplung Ihres Pkw. Korrigieren Sie die Stützlast eventuell mithilfe der Beladung.

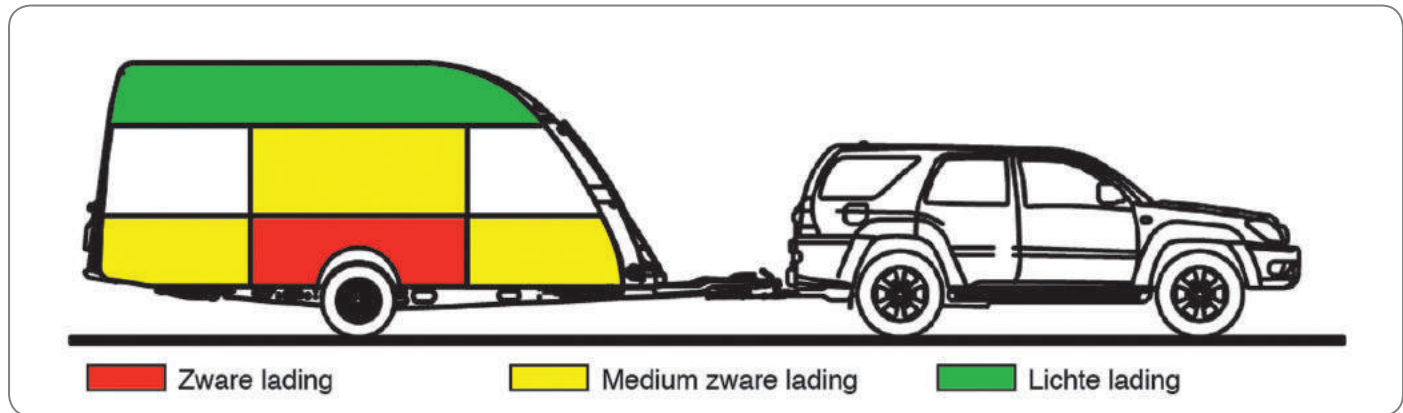


Abbildung 01:01

Kip Caravan	Ablieferungsge- wicht (kg)	Nutzlast (kg)	Maximal zulässig- es Gewicht (kg)	Nutzlast auf Basis von Achserhöhung/-absenkung* (kg)	Maximal zulässiges Gewicht (bei Achserhöhung) (kg)
Kip Shelter	560	190	750	340	900
Kip Kompakt	790	210	1000	410	1200
Kip Vision	910	290	1200	390	1300
Kip Isa White 41 TCB und TDB	1060	240	1300	440	1500
Kip Isa White 44 TDB	1110	290	1400	390	1500
Kip Isa White 49 TEB	1350	200	1550	350	1700
Kip Grey Line 47 TDB	1240	460	1700	260*	1500*

 **ACHTUNG!**

Bei der Montage eines Fahrradträgers auf der Rückseite des Wohnwagens (maximal 2 Fahrräder, maximal 40 kg Gesamtgewicht) empfehlen wir zur Sicherheit aufgrund negativer Einflüsse während der Fahrt, unbedingt die Verwendung eines Stabilisators.

- Bei der Montage eines Fahrradträgers sind jederzeit die Montagevorschriften des Herstellers einzuhalten.
- Dachleisten (Zierreling auf dem Dach) dürfen nicht als Gepäckträger genutzt werden.
- Um auf Notsituationen vorbereitet zu sein, sollten Sie jederzeit folgende Dinge an einer leicht zugänglichen Stelle mitführen (bitte beachten Sie auch die europäischen Vorschriften):
 - Verbandkasten
 - Warndreieck
 - Warnweste (für Fahrer und Mitfahrer)

1.4 Ankupplung

1.4.1 Allgemeines

1. Ziehen Sie die Handbremse des Pkw an.
2. Drehen Sie die Eckstützen des Wohnwagens mithilfe der mitgelieferten Kurbel möglichst weit nach oben.
3. Die Kupplungsklaue mithilfe des ausfahrbaren Stützrades anheben und genau über der Anhängerkupplung platzieren. Ziehen Sie die Feststellbremse des Wohnwagens an (Abbildung 1.02). Dazu muss der Hebel der Handbremse kraftvoll über den Totpunkt hinaus gezogen werden (siehe markierter Bereich).

1.4.2 Standard Kupplung

1. Senken Sie die Kupplungsklaue mithilfe der Stützradkurbel über der Anhängerkupplung ab, ziehen Sie gleichzeitig den Hebel an und lassen Sie diesen Hebel wieder los (Abbildung 1.03; Position B) sobald die Kupplungsklaue fest auf der Kugel sitzt. Der Hebel sollte sich nun selbstständig in die Ausgangsposition zurückbewegen.

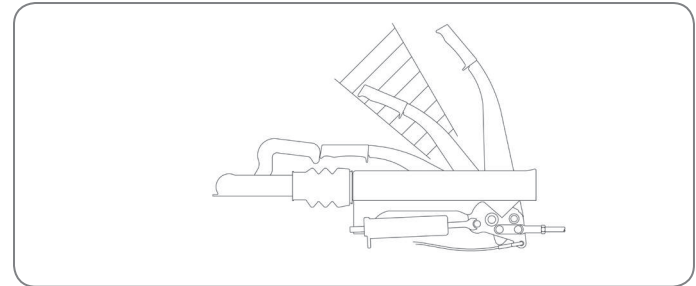


Abbildung 01:02

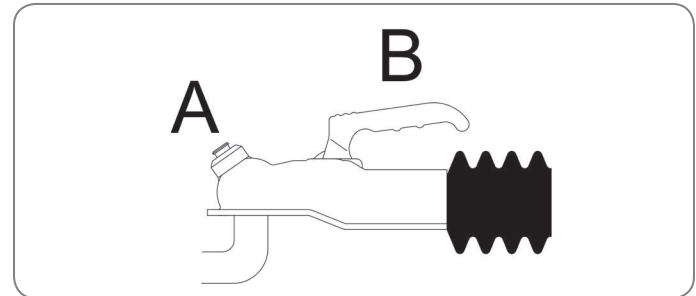


Abbildung 01:03

! Achtung!

Die Kugel der Anhängerkupplung ist richtig angeschlossen, wenn der grüne Rand der Sicherheitsmarkierung (Abbildung 1.03; A) sichtbar ist. Ist die Kupplung nicht richtig befestigt, dann kann sich der Wohnwagen vom Zugfahrzeug lösen.

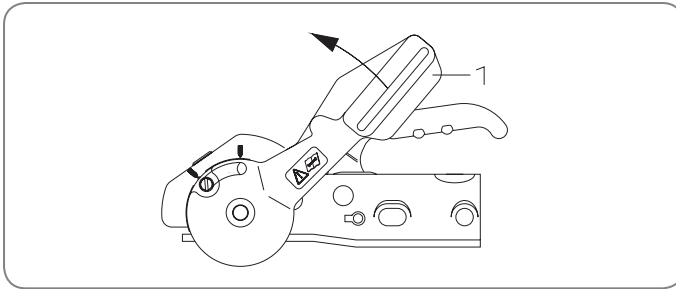


Abbildung 01:04

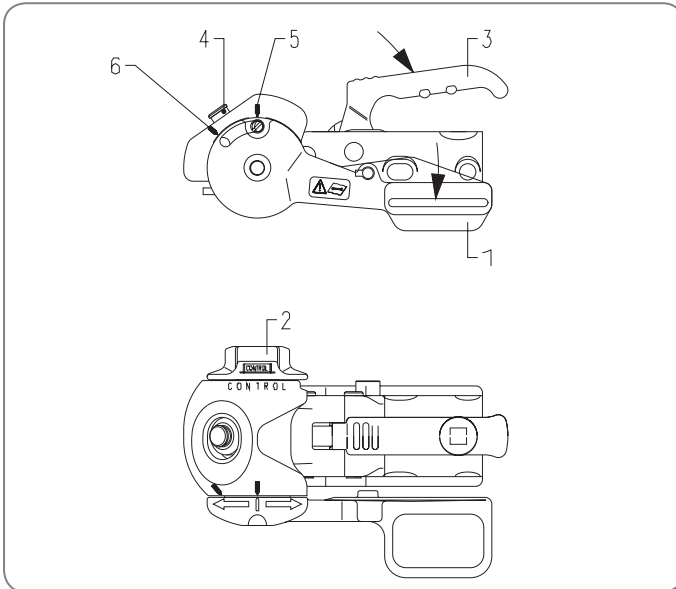


Abbildung 01:05

1.4.3 Kupplung mit Stabilisator

AKS 1300

1. Zum Ankuppeln muss der Stabilisatorhebel (Abbildung 1.04 (1)) ganz nach oben (Auf) stehen und der Drehschalter (Abbildung 1.05; (2)) muss bis zum Anschlag losgedreht werden (Drehrichtung links).
2. Den Hebel (3) nach oben ziehen. Die geöffnete Kupplung über der Kugel Ihres Fahrzeugs platzieren. Der Hebel muss sich selbstständig und hörbar in die Ausgangsposition zurückbewegen. Anschließend den Hebel (3) nach unten drücken. Schließen und Sicherung folgen automatisch.
3. Das Handrad (2) soweit drehen (Drehrichtung nach rechts) bis der Drehmomentbegrenzer des Handrads deutlich hörbar und fühlbar rattert. Den Stabilisatorhebel (1) so weit nach unten drücken, dass die Markierung auf dem Hebel (5) an der Markierung auf dem Stabilisatorgehäuse steht.

Erläuterung Abbildung 1.05 & 1.06

1. Hebel
2. Drehschalter
3. Stabilisatorhebel
4. Anzeige
- 5-6. Anzeigestrich



Abbildung 01:06



Abbildung 01:07



Abbildung 01:08

AKS

1. Zum Ankuppeln müssen der Stabilisatorhebel und der Hebel in der obersten Position (Auf) stehen.
Die geöffnete Kupplung über der Kugel des Zugfahrzeugs platzieren. Der Hebel muss nun selbstständig und hörbar wieder in der Ausgangsposition einrasten.
2. Den Hebel zusätzlich nach unten drücken.
3. Den Stabilisatorhebel bis zum Anschlag nach unten drücken.

Stützrad

1. Bringen Sie das Stützrad in die oberste Position, indem sie es mit der Kurbel (1) nach oben drehen.
2. Lösen Sie anschließend die Verriegelung (2) und bewegen Sie das Stützrad vollständig nach oben (3). Achten Sie dabei darauf, dass das Rad nach hinten gerichtet ist.
3. Verriegeln Sie das Stützrad sorgfältig.
4. Prüfen Sie, ob das Stützrad nicht die Zugstange des Bremssystems berührt.



Abbildung 01:09

Stromanschluss an den Pkw

1. Schließen Sie den 13-poligen Wohnwagenstecker (Abbildung 1.11) an den Pkw an, indem Sie den Stecker in die Steckdose stecken (Abbildung 1.10) und ihn anschließend um eine Drehung nach rechts drehen.
2. Hängen Sie das Abreißseil in der speziellen Öse am Pkw ein (Abb. 1.12). Dieses Seil darf keinesfalls an der Kugel der Anhängerkupplung sonder an einer speziell dafür angebrachten Öse befestigt werden. Prüfen Sie, ob das Abreißseil ausreichend Spielraum hat.



Abbildung 01:10



Abbildung 01:11

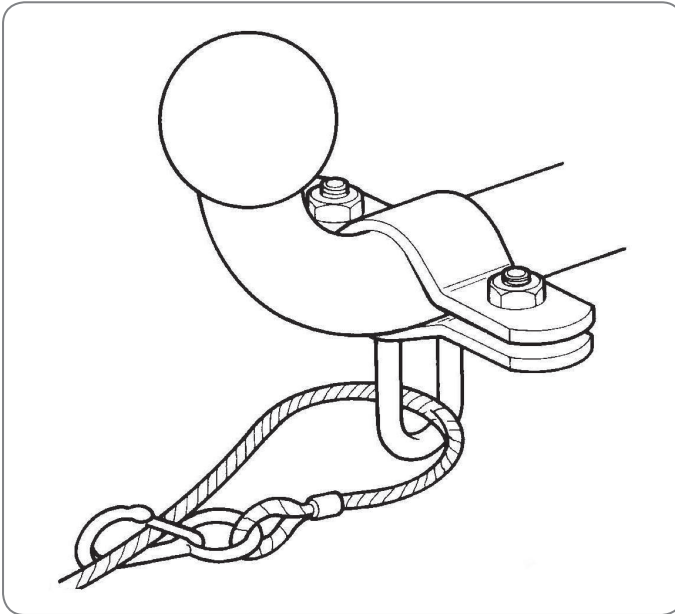


Abbildung 01:12

1.4.4 Überprüfung vor Abfahrt

1. Prüfen Sie, ob die Gaszufuhr geschlossen ist (siehe Kapitel 3, Gasanschluss).
2. Schalten Sie vor der Abfahrt den Kühlschrank auf 12V um. Schließen und verriegeln Sie sorgfältig die Kühlschranktür (siehe Par. 4.2).
3. Schließen Sie die Fenster, Dachluken und die Tür des Wohnwagens.
4. Stellen Sie die Spiegel am Pkw nach, sobald die Kombination gerade aufgestellt ist (Abbildung 1.13).
5. Lösen Sie vor der Abfahrt die Handbremse. Der Hebel der Handbremse muss kraftvoll über den Totpunkt hinaus (siehe markierter Bereich in Abb.). 1.02) in die Endposition zurückgedrückt werden.

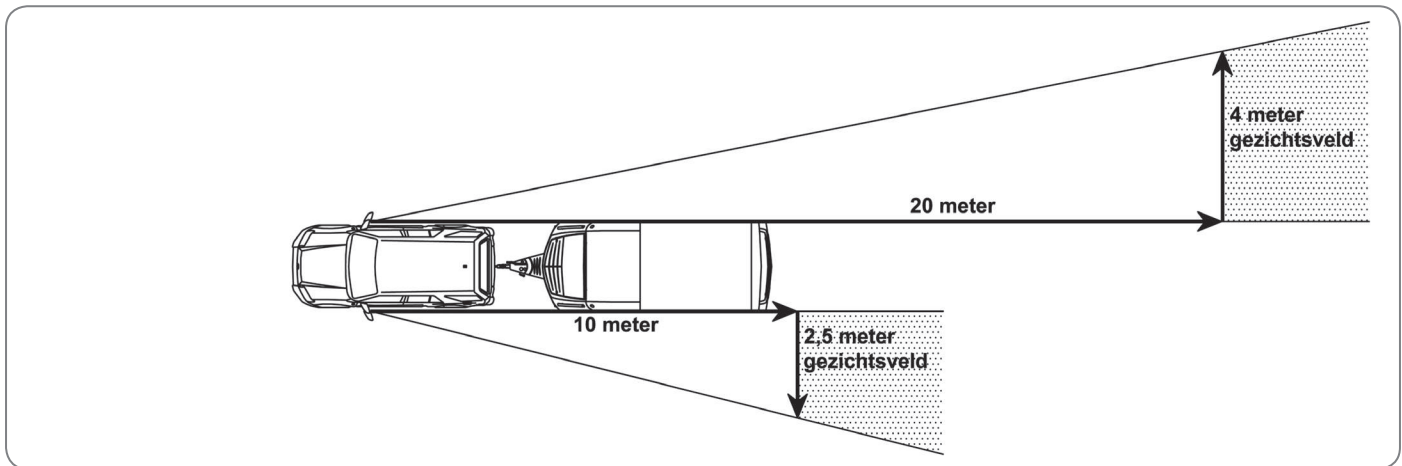


Abbildung 01:13

6. Achten Sie auf die Handbremse und Beleuchtung.
7. Prüfen Sie, ob alle Lampen und elektrischen Anschlüsse im Wohnwagen ausgeschaltet sind.

2. DIE FAHRT MIT IHREM WOHNWAGEN

2.1 Allgemeines

- Ein Wohnwagen ist häufig breiter als der Pkw. Berücksichtigen Sie daher, dass Sie beim Überholen mehr Platz benötigen.
- Durch die größere Länge (Pkw + Wohnwagen) mit der Sie unterwegs sind und die verringerte Beschleunigung erfordern Überholmanöver wesentlich mehr Zeit und Platz als ohne Wohnwagen.
- Wohnwagen neigen dazu, Kurven etwas abzuschneiden. Dies müssen Sie vor allem bei schmalen Ein- und Ausfahrten und in scharfen Kurven berücksichtigen.
- Halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit des Landes, in dem Sie sich befinden. Die Höchstgeschwindigkeit ist je nach Land unterschiedlich.

2.2 Fahren in den Bergen

- Hat Ihr Pkw Schwierigkeiten mit der Steigung, dann müssen Sie in einen niedrigeren Gang herunterschalten.
- Aus Gründen der Sicherheit empfiehlt es sich, bergaufwärts mit der gleichen Geschwindigkeit zu fahren als bergabwärts.
- Der Fahrer einer Wohnwagenkombination muss beim Herunterfahren in einen so niedrigen Gang schalten, dass während der Abfahrt nicht mit der Pkw-Bremse gebremst werden muss.
- Bei einem gut funktionierenden Auflaufstoßdämpfer wird durch eine Bremsbewegung des Fahrers die Auflaufbremse aktiviert. Wird die Pkw-Bremse wieder losgelassen, dann löst sich die Auflaufbremse häufig nicht, da der Wohnwagen noch immer eine Schubkraft ausübt. Wenn dies der Fall ist, fährt der Wohnwagen mit schleifenden Bremsen den Berg herab. Dadurch entsteht eine starke Wärmeentwicklung, die bis zu 500 °C betragen kann. Dadurch können schwerwiegende Schäden an den Bremsstromeln auftreten, wie zum Beispiel verbrannte Bremsbeläge, Lagerschäden etc.
- Falls also die Geschwindigkeit zu hoch geworden ist und die Pkw-Bremse betätigt wurde, dann sollte die Wohnwagenkombination angehalten werden. Beim erneuten Anfahren wird sich die Auflaufbremse dann wieder lösen.
- Während langer Talfahrten empfiehlt es sich, ab und zu an einen Parkplatz anzuhalten, um die Bremsen abkühlen zu lassen. Achten Sie jedoch darauf, dass die Auflaufbremse wenn Sie angehalten haben, gelöst ist.

2.3 Abkuppeln

2.3.1 Allgemeines

1. Zum Abkuppeln erfolgen die Schritte des Ankuppelns in umgekehrter Reihenfolge.
2. Lösen Sie den 13-poligen Stecker aus der Steckdose des Pkw.
3. Das Anheben des Kupplungsmauls bei einem höheren Kugeldruck kann mithilfe des Stützrades vorgenommen werden.

2.3.2 AKS 1300

1. Den Stabilisatorhebel (1) nach oben ziehen, bis die Markierung auf dem Hebel an der Markierung (Abbildung 1.05; (6)) auf dem Stabilisatorgehäuse steht (Endanschlag des Stabilisatorhebels). Das Handrad (Abbildung 1.05; (2)) bis zum Anschlag aufdrehen (Drehrichtung links).
2. Den Stabilisatorhebel (3) öffnen und den AKS vom Zugfahrzeug abnehmen.

2.3.3 AKS

1. Den Stabilisatorhebel bis zum Anschlag nach oben ziehen (oberste Endposition des Stabilisatorhebels).
2. Den Hebel öffnen und den AKS von der Kugel am Zugfahrzeug heben.

2.4 Abstellen des Wohnwagens auf dem Campingplatz

- Den Wohnwagen mithilfe der Handgriffe oder einer Rangierhilfe an der richtigen Stelle absetzen.
- Den Wohnwagen horizontal ausrichten.
 1. Den Wohnwagen zunächst in der Breite horizontal ausrichten. Dazu kann ein Wohnwagenheber verwendet werden. In Extremfällen können Sie Stützböcke unter einem der beiden Räder verwenden.
 2. Den Wohnwagen mithilfe des Stützrades in der Länge horizontal ausrichten.
 3. Fahren Sie nun mithilfe der Stützfußkurbel nacheinander die Stützfüße aus, bis diese leicht den Boden berühren. Bei einem weichen Untergrund empfehlen wir Ihnen, zur besseren Druckverteilung Platten (Bigfoots) unter die Stützfüße zu legen.
 4. Nachdem alle Stützfüße ausgefahren wurden, drehen Sie jeden der Stützfüße um eine weitere Drehung heraus, um eine stabile Position zu erzielen.

3. ANSCHLUSS DES WOHNWAGENS AUF DEM CAMPINGPLATZ

3.1 Stromanschluss

3.1.1 230 Volt Stromnetz

Auf der Außenseite des Wohnwagens befindet sich eine Steckdose in der Außenwand (Abb. 3.01). Über diese Steckdose kann das Bordnetz an ein 230V Stromnetz angeschlossen werden. Stecken Sie zunächst den CEE-Stecker (Abb. 3.02) in die Anschlussstelle am Wohnwagen und dann in die Steckdose des Campingplatzes. Rollen Sie das Kabel vollständig aus.

Der Fehlerstromschutzschalter (RCBO, siehe Abbildung 3.03) befindet sich in der Sitzbank oder im Hängeschrank an der Seitenwand in Nähe der Steckdose in der Außenwand. Nach dem Anschluss an das Stromnetz des Campingplatzes kann der Fehlerstromschutzschalter manuell umgeschaltet werden (Abbildung 3.03; (1)), sodass das Wohnwagen-netz mit Strom versorgt wird.



Abbildung 03:01



Abbildung 03:02



Abbildung 03:03

ACHTUNG!

- Prüfen Sie jeden Monat die Funktion des Fehlerstromschutzschalters (RCBO), indem Sie den darauf befindlichen Testschalter (Abbildung 3.03; (2)) betätigen.
- Prüfen Sie vor dem Anschließen des Wohnwagens an das 230V-Netz folgende Dinge:
 - Der 13-polige Stecker muss abgekuppelt sein.
 - Spannung, Frequenz und Maximalstrom
 - Der RCBO muss ausgeschaltet sein.
- Rollen Sie zunächst das Außenkabel vollständig aus, stecken Sie dann den Stecker in die Anschlussbuchse des Wohnwagens und anschließend in den 230V-Anschluss des Campingplatzes.
- Die zulässige Gesamtlänge des Außenkabels beträgt 40 Meter mit einem Durchmesser von 3x2,5 mm². Verwenden Sie Neoprenkabel H07RN-F (VDE- oder HAR-geprüft).

Strombegrenzer

Der Strombegrenzer (Abb. 3.04) kann durch die Einstellung der maximal zulässigen Stromstärke (Überspannungsschutz) verhindern, dass die Sicherung des Campingplatzes heraus springt. Die Einstellung erfolgt von 1A bis 5A in Schritten von 0,1A und von 5A bis zum Höchstwert von 10A in Schritten von 0,5A. Die Bedienungstasten haben folgende Funktionen:

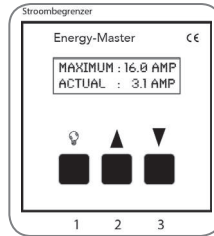


Abbildung 03:04

1. "Reset/Licht":
2. Ein-/Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung des Displays
 - Zurücksetzen des Strombegrenzers nach Überlastung
 - "Hoch" - der Strom wird nach oben eingestellt.
3. "Herunter" der Strom wird nach unten eingestellt.

3.1.2 Wohnwagenakku

- Achten Sie beim Anschluss des Akkus auf den richtigen Anschluss des Plus- und Minuspol:
 - Die rote Akkuklemme (groß) kommt an den Pluspol des Akkus.
 - Die grüne Akkuklemme (klein) kommt an den Minuspol des Akkus.
- Montage der Akkuklemmen gemäß Abbildung 3.05. Achten Sie dabei darauf, dass der Sicherungshalter außerhalb des Akkukastens liegt.
- Schalten Sie alle 12V-Geräte aus, bevor der Wohnwagenakku angeschlossen wird.
- Kuppeln Sie jederzeit den Minuspol ab, wenn Sie den Wohn-

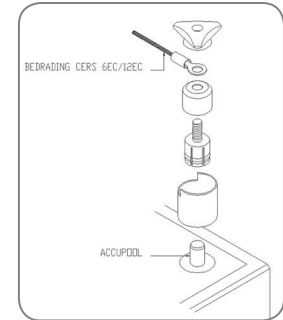


Abbildung 03:05

ACHTUNG!

- Verwenden Sie einen auf den Verbrauch abgestimmten Akku.
- Lesen Sie vor dem Einbauen des Wohnwagenakkus auch die Einbauanweisungen vom Hersteller des Wohnwagenakkus!
- Wird der Wohnwagenakku als einzige Stromquelle verwendet, dann sollte der Stromverbrauch eingeschränkt werden, um zu verhindern dass sich der Akku vollständig entleert.
- Bei der Verwendung einer Rangierhilfe beträgt die Mindestkapazität für Wohnwagen von bis zu 1360 kg 75Ah bei 5 Stunden Entladung und 85Ah bei 5 Stunden Entladung für Wohnwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 1360 kg.
- Die Verwendung einer Rangierhilfe kann die Lebensdauer des Akkus einschränken.
- Eine falsch angeschlossene Rangierhilfe kann schwerwiegende Folgen für den CERS haben (siehe Par. 3.1.3).

wagen nicht benutzen.

3.1.3 12 Volt Bordnetz

Die Stromversorgung Reich R20 dient als 12 Volt Stromquelle für den Wohnwagen. Die Stromquelle dieses Gerätes ist der 230V-Stromkreis im Wohnwagen oder des Autoanschlusses bei angekuppeltem Wohnwagen. Wenn eine der beiden Stromquellen eingeschaltet ist, wird diese Stromversorgung nach wenigen Sekunden eingeschaltet. Die LED-Anzeige auf dem Gerät leuchtet auf.

Toptron Beleuchtungssystem (Wohnwagentyp KK und KI)

Das Toptronsystem regelt das Ein- und Ausschalten der 12V-Beleuchtung:

- Hauptschalter für alle Beleuchtung
- Hauptgruppen separat, dimmbare Beleuchtung
- Stimmungslicht
- Deckenleuchten
- Vorzeltbeleuchtung

Zentrales Energieversorgungssystem (CERS 2012; Wohnwagentyp KG)

Dieses System ist eine Kombination aus dem Victron Exendis R20 und

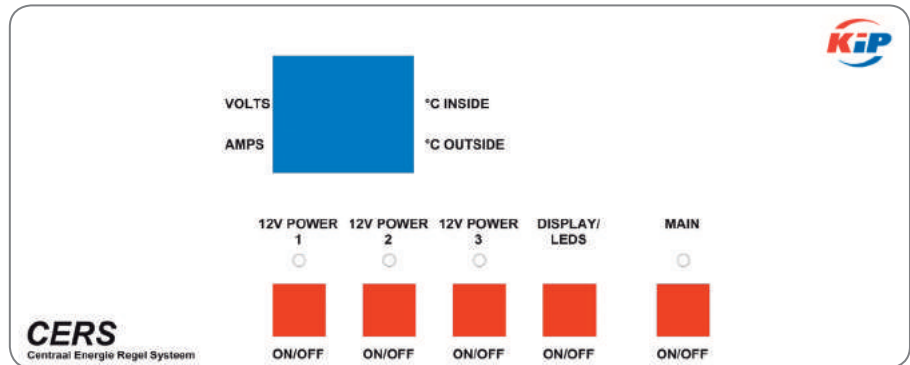


Abbildung 03:06

einer Schalteinheit.

Dieses System hat unterschiedliche Stromquellen:

- 230V Stromnetz
- 12V Wohnwagen-Akku
- 12V Pkw-Akku
- Solarzellen (optional)



Abbildung 03.07



Abbildung 03.08



Abbildung 03.09

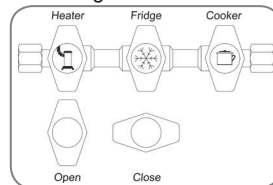


Abbildung 03.10

! ACHTUNG!

- Verwenden Sie jederzeit den standardmäßig mitgelieferten Druckregler (30m Bar). Dieser passt den Gasdruck perfekt an die im Wohnwagen installierten Geräte an. Der Druckregler muss nach 10 Jahren ausgetauscht werden.
- Die Verwendung von Autogas in den unterschiedlichen Gasgeräten ist nicht erlaubt.
- Gasgeräte dürfen keinesfalls während des Tankens oder bei abgestelltem Wohnwagen in geschlossenen Räumen verwendet werden.
- Im Boden des Deichselkastens am Wohnwagen befindet sich eine Ventilationsöffnung. Durch diese Öffnung kann im Falle einer Gasleckage Gas entweichen (Gas ist schwerer als Luft). Diese Öffnung darf keinesfalls abgedeckt werden.
- Permanente Ventilationsöffnungen, wie die Ventilationsöffnung unter der Sitzbank oder unter dem Bett und die permanente Ventilation der Dachluken im Wohnwagen dürfen keinesfalls versperrt oder geschlossen werden.
- Verwenden Sie einen geprüften Gasschlauch.

Steuerpult

- Main

Ein- oder Ausschalten des CERS (Abbildung 3.06): Bei eingeschalteter Situation leuchtet die LED-Anzeige grün auf. Falls keine 230V vorhanden sind, leuchtet die LED-Anzeige kurz auf.

- 12V POWER ON/OFF

Gruppen 1, 2 und 3 ein- oder ausschalten: Bei eingeschalteter Situation leuchtet die LED-Anzeige grün auf.

- DISPLAY / LED-Anzeigen

Dieser Switch bietet die Möglichkeit, die Beleuchtung des Displays und die LED-Anzeigen ein oder auszuschalten, die Funktionen der Switches bleiben aktiv.



Abbildung 03.11

- Das Display:

- VOLTS Akkuspannung in Volt
- AMP Ladestrom (+/-) Wohnwagen-Akku
- °C INSIDE Innentemperatur in Grad Celsius
- °C OUTSIDE Außentemperatur in Grad Celsius

! ACHTUNG!

- Die Wasseranlage eignet sich nicht zum direkten Anschluss an das Wassernetz des Campingplatzes.
- Sorgen Sie dafür, dass die Hähne immer richtig zuge dreht sind, wenn kein Wasser entnommen wird.
- Im Zusammenhang mit Überhitzung sollten Sie die Pumpe niemals bei leerem Frischwassertank laufen lassen.
- Halten Sie den Tank und die Wasserleitungen des Wohnwagens jederzeit gut sauber.
- Für den Küchenhahn im KIP Grey Line wird ein Kunststoffstopfen mitgeliefert, mit dem die Öffnung des Hahnes während der Fahrt verschlossen werden muss. So wird verhindert, dass das verbleibende Wasser im Hahn durch die Bewegung des Wohnwagens an unerwünschten Stellen ausläuft.
- Reinigen Sie die Wasserleitungen regelmäßig mit dafür bestimmten Produkten.
- Zur Reinigung des Wassersystems keine chlorhaltigen Produkte verwenden, da Chlor die Wasserleitungen angreifen kann.

3.2 Gasanlage

- Im Wohnwagen können zwei Arten von Gas verwendet werden, Butan oder Propan. Ihr Kip-Händler informiert Sie gerne darüber, welche Gasflaschen für Ihren Wohnwagen am besten geeignet sind. (Bei Frost bitte Propan verwenden, da

dieses Gas bis -44 °C flüssig bleibt, während Butan unter 5 °C nicht mehr flüssig ist.)

- Die Gasflaschen befinden sich im Deichselkasten und sind über die Deichselkastenklappe (Abbildung 3.07) erreichbar.
- Die Gasflaschen müssen jederzeit aufrecht stehen.
- Der Gasverteiler befindet sich hinter der Serviceklappe in der Küchenzeile. Mithilfe der Ventile kann die Gaszufuhr der einzelnen Teile abgeschlossen werden (Abbildung 3.08, 3.09 und 3.10).

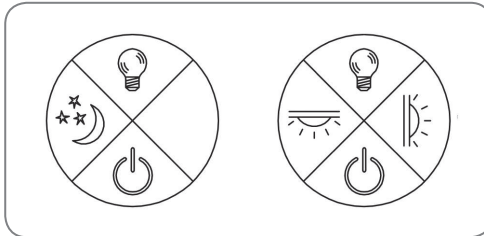


Abbildung 04.01

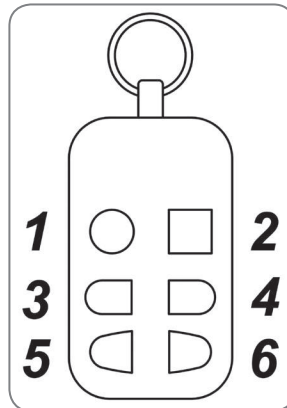


Abbildung 04.02

3.3 Wasser

- Die Wasserzufuhr für den Küchenbereich und den Toilettenraum erfolgt vom Frischwassertank aus, der im Deichselkasten des Wohnwagens untergebracht ist.
- Im Frischwassertank (Abbildung 3.11) befindet sich eine elektrische Tauchpumpe, die über das 12V Bordnetz gespeist wird und die sich einschaltet, sobald einer der Wasserhähne aufgedreht wird.



! ACHTUNG!
 Erweiterung der Nutzer am 12V-System haben Folgen für den Stromverbrauch des Zentralen Energieversorgungssystems. Der Höchstverbrauch beträgt 20A.

4. BEDIENUNG DER GERÄTE

4.1 Beleuchtung

4.1.1 Toptron Beleuchtungssystem (Typ Kip Isa White und Kip Kompakt)

Die Beleuchtung kann mithilfe des Toptron-Systems über Dreifach- oder Vierfachscharter (Abbildung 4.01) oder über eine Fernbedienung (Abbildung 4.02) ein- oder ausgeschaltet werden.

Ein- oder Ausschalten sämtlicher Beleuchtung im Wohnwagen

Ein- oder Ausschalten der Deckenbeleuchtung

Ein- oder Ausschalten des Stimmungslichts

Ein- oder Ausschalten der Vorzeltbeleuchtung

Ein- oder Ausschalten und Dimmen der Beleuchtung für Sitzgruppe, Bett oder Küche

Fernbedienung:

1. Hauptschalter

2. Vorzeltbeleuchtung

Wohnwagentyp	Kühlschrank - Domestic
Kip Shelter	RM 3510
Kip Kompakt	RM 4230
Kip Vision	RM 4230
Kip Isa White (41TDB, 44TDB & 49TEB)	RMS 8500

Für eine einwandfreie Funktion des Kühlschranks wird nachstehend ein Schema angegeben.

Außentemperatur in °C	Stand / Einstellung Kühlschrank
-10	5 - 7
-5	4 - 5
0	4
5	3 - 4
10	3
15	2 - 3
20	2
25	1 - 2

- Überprüfen Sie bei der Anschaffung eines neuen Pkw unbedingt die Funktion des Kühlschranks im Zusammenhang mit eventuellen Änderungen des Anschlusses.
- Bei Kip Wohnwagen wurde der Masseanschluss ab 2006 von Pin 12 auf Pin 11 verlegt.

3. Beleuchtungsgruppe vorne
4. Beleuchtungsgruppe hinten



Abbildung 04:06

5. Beleuchtungsgruppe Mitte

6. Abdeckleiste Deckenbeleuchtung



Abbildung 04:07

4.1.2 Einfache Schalter (Typ Kip Grey Line, Kip Isa White-Toilette und Vorzeltbeleuchtung)

Die Beleuchtung ohne Schalter auf den Armaturen wird mit einfachen Schaltern bedient.

4.1.3 Schalter auf den Armaturen (Typ Kip Vision und Kip Grey Line-



Abbildung 04:08

Toilette)

Die Lichtpunkte, die nicht zentral bedient werden können, sind mit einem eigenen Schalter ausgestattet.

4.1.4 Dimmer (Kip Grey Line)

Die Schalter für die Hauptgruppen in den Grey Line Modellen sind mit einem Dimmer ausgestattet:

- Durch Drücken auf den Schalter werden die Lichtpunkte eingeschaltet.
- Mit dem Drehschalter lässt sich die gewünschte Lichtstärke einstellen.

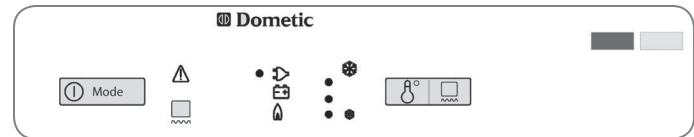


Abbildung 04:09





4.2 Kühlschrank

4.2.1 Allgemeines

- Der Kühlschrank kann mit 230V, 12V oder Flaschengas betrieben werden.
- Beim Betrieb mit Gas darf ausschließlich Flüssiggas verwendet werden (Propan oder Butan).
- KEINESFALLS mehr als 1 Energiequelle gleichzeitig einschalten (entweder 12V oder 230V oder Gas).



- Während der Fahrt die Tür mit der Verriegelung abschließen. Im Winterlager die Kühlschranktür einen Spalt geöffnet lassen.
- Stellen Sie den Wohnwagen möglichst waagrecht auf, wenn der Kühlschrank benutzt wird.

In der nachstehenden Tabelle sehen Sie,  welches Kühlchrankmodell sich in  rem Wohnwagen befindet.

4.2.2 Bedienung (Abb. 4.06)

RM 4230

Taste A Wahlschalter 12V:

- Der Motor des Pkw muss laufen (wir empfehlen, einen Battery-Guard zu verwenden, um einen leeren Autoakku zu verhindern;



Der Kip Grey Line ist serienmäßig damit ausgerüstet.

- Die Temperatur im Kompartiment ist nicht einstellbar;

der Kühlschrank ist ein- oder ausgeschaltet.

Schalter B Wahlschalter 230V



Schalter C Thermostatschalter für 230V

Schalter D Regelschalter für Gaszufuhr

Schalter E Piezo-Zündung für Gasbetrieb

1. Drehen Sie Schalter D vollständig auf.
2. Halten Sie Schalter D gedrückt, während Sie mehrmals Schalter E betätigen.
3. Kontrollieren Sie im Schauglas im Kühlschrank (Abbildung 4.07) ob die Flamme brennt.
4. Halten Sie Schalter D weitere 15 Sekunden gedrückt.
5. Prüfen Sie nochmals ob die Flamme brennt.
6. Falls die Flamme nicht an bleibt, muss das Verfahren wiederholt werden. Falls die Flamme nach zwei Versuchen noch nicht brennt, lesen Sie bitte die ausführliche Gebrauchsanweisung von Dometic.



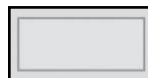
RM 5310 und RMS 8500



Schalter A Wahlschalter Energiequelle

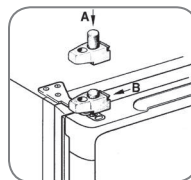


12 Volt; der Motor des Pkw muss laufen



Gas

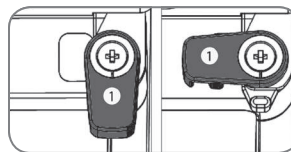
1. Den Energiewahlschalter (Abb. 4.08: A) einstellen auf Stand



2. Drehen Sie den Thermostatregler (Abb. 4.08: B) nach rechts und drücken Sie ihn ein. Halten Sie den Regler gedrückt.

3. Drücken Sie anschließend auf Schalter (Abb. 4.08: C) der Akkuzündung und halten Sie diesen gedrückt. Die Zündung erfolgt automatisch.

4. Der Zeiger des Galvanometers (Abb. 4.08: D) steht im grünen Bereich sobald die Flamme brennt. Der Kühlschrank ist nun eingeschaltet. Halten Sie den Drehschalter (2) noch ca. 15 Sek. gedrückt und lassen Sie



ihn dann los.



Ausgeschaltet

Schalter B Thermostatregler für Gas- und elektrische Kühlung

- Mit diesem Schalter wird die Temperatur des Hauptkompartiments eingestellt.

RM 8501 und RM 8551

Schalter "ON" / Energiewahlschalter

1. Diesen Schalter (Abb. 4.09) 3 Sekunden drücken, um den Kühlschrank einzuschalten.
2. Durch ein- oder mehrfache Betätigung dieses Schalters können Sie den Modus verändern. Auf der LED-Anzeige wird die ausgewählte Energiequelle angezeigt.
3. Zum Ausschalten des Kühlschranks muss dieser Schalter 2 Sekunden lang gedrückt werden. Das Display erlischt und das Gerät ist vollständig ausgeschaltet.

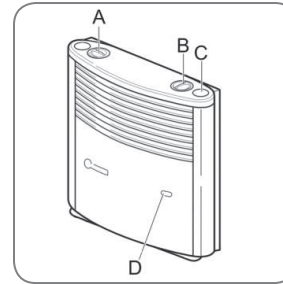
Anzeige Energiewahl 230V

Anzeige Energiewahl Auto

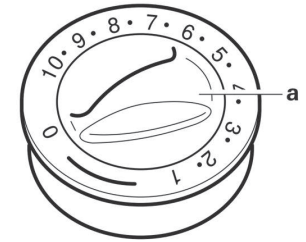
Anzeige Energiewahl Gas

- Drücken Sie mehrmals auf den Schalter bis die LED-Anzeige aufleuchtet.
- Die Zündung erfolgt automatisch über die Zündungsautomatik.
- Wenn die Flamme nicht brennt, wiederholt die Zündungsautomatik die Zündung 2 mal innerhalb von 25 Sekunden. Anschließend wird im Display eine Störung gemeldet.

In diesem Fall lesen Sie bitte die mitgelieferte Gebrauchsanweisung von Dometic für weitere Schritte.



Schalt
• Mit
Sie die
LED-D
telten
Therm
• Die
im



untersten

LED-

- ! ACHTUNG!** Display (kleiner Kristall = wärmste Temperatur) bis zur MAX-Position im obersten LED-Display (größter Kristall = kälteste Temperatur)
- Während der Winteraison muss vor Ansetzen der Heizung der Rauchgasabfuhrschlauch (Schneefrei) geschneefrei gemacht werden.
 - Bei einer Heizungsanlage mit Verbindungsgasleitung durch die Wand darf keinesfalls ein Vorhängeschloss auf der Leitung angebracht werden (Kip Key nicht verwenden!). Kann die Rahmenheizung eines Versuches nicht brennen, lesen Sie bitte die mitgelieferte Gebrauchsanweisung von Truma für weitere Schritte.
 - Falls nach mehreren Versuchen die Flamme nicht brennt, trägt Sie bitte die mitgelieferte Gebrauchsanweisung von Truma für weitere Schritte.
 - Der Schlauch der Rauchgasableitung und alle Anschlüsse müssen regelmäßig, auf jeden Fall nach kleinen internen Explosionen, kontrolliert werden. Es dürfen keinesfalls Gegenstände auf den Schlauch der Rauchgasableitung gelegt werden, da dadurch Beschädigungen entstehen können.
 - Der Platz hinter der Heizung darf keinesfalls als Stauraum genutzt werden.

Anzeige "Störung"

Display "Störung" (rot)

Display "Gerät in Betrieb" (blau)

4.2.3 Türverriegelung

RM 4230

Zum Öffnen der Tür muss der grüne Knopf (Abb. 4.10: Knopf B) gedrückt werden. Die Verriegelung (Knopf A) springt nach oben heraus. Der Kühlschrank kann nun geöffnet werden.

RM 5310

Zum Öffnen der Tür drehen Sie die Verriegelung (Abb. 04:11: 1) zur Seite und ziehen die Tür auf.

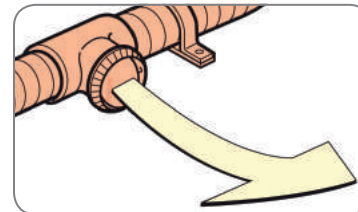
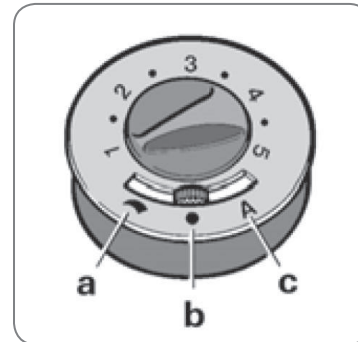
RM 8500, RM 8501 und RM 8551

Zum Öffnen der Tür drücken Sie die Verriegelung ein und ziehen die Tür auf. Zum Schließen die Tür wieder fest andrücken. Das Einschnappen der Verriegelung ist deutlich hörbar.

4.3 Heizung

4.3.1 Truma Heizung (KI und KG)

- A - Schalter für Trumavent Ventilator
- B - Thermostatschalter (auch Abbildung 4.14)
- C - Piezo-Schalter



Für weitere Informationen lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung des

D - Schauglas

Bedienung der Heizung

1. Drehen Sie den Thermostatschalter (Abbildung 4.13; B) in die Thermostatposition und drücken Sie den Schalter ganz ein.
2. Betätigen Sie gleichzeitig den Piezo-Schalter (Abbildung 4.13; C) schnell mehrmals hintereinander bis sich die Flamme entzündet.
3. Halten Sie den Piezo-Schalter ungefähr 10 Sekunden gedrückt, um die Zündungssicherung einzuschalten.
4. Prüfen Sie im Schauglas ob die Flamme an bleibt. Warten Sie mindestens 2 Minuten mit einem erneuten Versuch der Zündung, da ansonsten kleine Gasexplosionen im Innern verursacht werden können!
5. Stellen Sie mit dem Thermostatschalter die gewünschte Temperatur ein.
6. Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird stellen Sie den Thermostatschalter auf "0", und schließen Sie das Abschlussventil (Abbildung 3.09) in der Gasleitung.

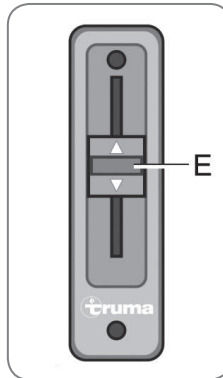


Abbildung 04:17



! ACHTUNG!

- Verhindern Sie Perforationen durch scharfe Gegenstände (z.B. Schrauben) oder Bohrlöcher in den Gehbereichen des Wohnwagens.
- Die Fußbodenheizung darf nicht eingeschaltet werden, wenn sich über längere Zeit große, schwere Gegenstände (z.B. zeitweise Lagerung des Vorzelts) auf dem Boden befinden. Dies in Zusammenhang mit der starken Wärmeentwicklung zwischen dem Objekt und dem Fußboden.
- Der Knopf zum Zurückstellen der automatischen thermischen Sicherung befindet sich auf dem Trafo. Nach dem Abkühlen des Trafos kann das System durch einen Druck auf den Knopf wieder

Trumavent Ventilatorsystem

a - Manuelle Schaltung des Ventilators (Abb. 04:15)

- Die Geschwindigkeit des Ventilators kann mit dem Drehschalter von 1-5 eingestellt werden.
- Anwendung zur Einstellung der Ventilatorleistung
- Anwendung für das optionale Ventilationssystem Truma Airmix

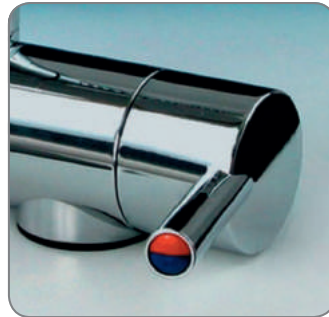


Abbildung 04:19

b - Ventilator ausgeschaltet

c - Automatische Ventilatorregelung

Die Leistung wird stufenlos an die Wärmeentwicklung der Heizung angepasst. Die Höchstleistung kann auf Wunsch mit dem Drehschalter begrenzt werden. Die Regelung zwischen dem damit eingestellten Höchstwert und der langsamen Drehgeschwindigkeit erfolgt automatisch.

1. Im Falle der manuellen Schaltung (1 – 5) stellen Sie mit dem Schalter des Trumavent Ventilators die gewünschte Einstellung (a, b oder c) und Ventilatorgeschwindigkeit ein.
2. Öffnen Sie die Abblasöffnungen (Abbildung 4.16) soweit Sie wünschen. Im Wohnbereich ist der Wärmebedarf hoch, daher sind die Öffnungen hier meist vollständig geöffnet. In anderen Bereichen wie z. B. der Toilette kann der warme Luftstrom durch teil-

weises Verschließen der Klappe in der Abblasöffnung verringert werden.

3. Bei extrem niedrigen Temperaturen empfiehlt es sich, den Heizungsventilator nachts nicht auf automatisch, sondern auf manuell (4 oder 5) zu stellen. Dann zieht ein kontinuierlicher Luftstrom durch die Leitungen. Es ist wichtig, warme Luft zum Beispiel in den Deichselkasten oder in die Küche (oder an Stellen, an denen die Wasserleitung verläuft) abzuleiten. Der Luftstrom der anderen Entlüftungsöffnungen sollte nach Möglichkeit gering gehalten werden.

Mithilfe des Truma Airmix kann frische Luft von außerhalb des Wohnwagens mit der Luft, die vom Trumavent in die Lüftungsleitungen geblasen wird, gemischt werden. Mit dem Schiebeknopf E lässt sich die Einstellung der Menge an Frischluft regulieren.



ACHTUNG!

- 1. Schiebeknopf in oberste Position
 - Die erwärmte Luft wird nicht mit Frischluft gemischt. Umluft. Die erwärmte Luft wird nicht mit Frischluft gemischt. Der Boiler darf keinesfalls elektrisch eingeschaltet werden, solange sich kein Wasser darin befindet.
- 2. Mischposition
 - Beim Aufwärmen darf der Schiebeknopf höchstens zu 1/4 nach unten geöffnet sein. Wird der Wohnwagen nicht mehr benutzt, muss der Boiler ausgeschaltet und geleert werden.
- 3. Schiebeknopf in unterste Position
 - Auch bei Frostgefahr darf der Boiler geleert. Während des Leerens den Wohnwagen waagrecht hinsterilen.
 - Im Sommer kann auch ohne Einsatz der Heizung frische



Abbildung 04:20

TRUMA THERME - BOILER

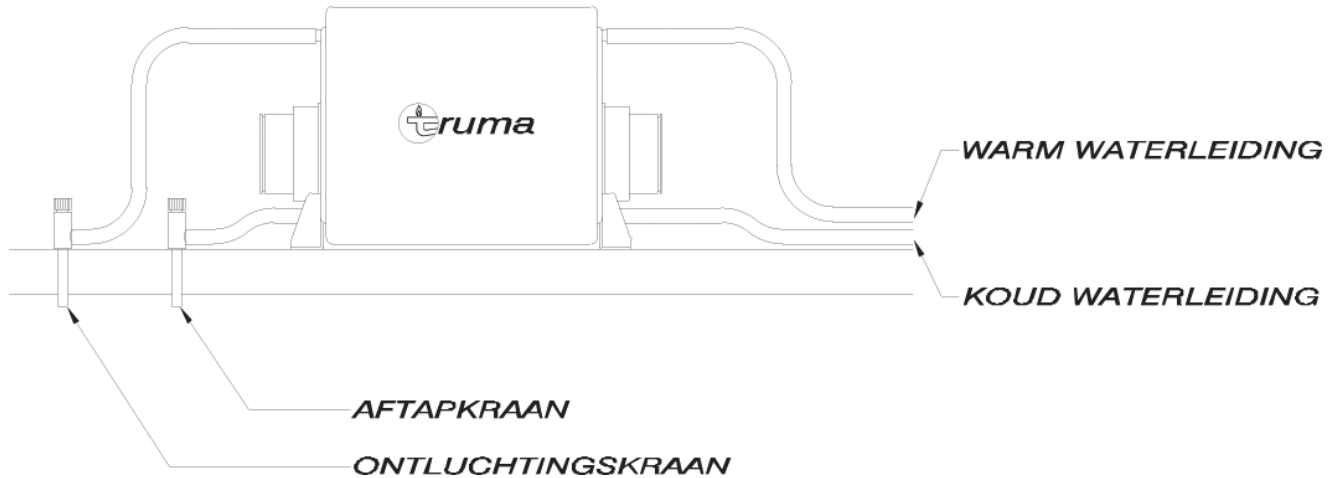


Abbildung 04:21

Luft eingeleitet werden, indem der Schiebeknopf in die unterste Position,

der Ventilator in Position a (Abbildung 4.15) gestellt und die gewünschte Drehzahl gewählt wird.

4.3.2 Fußbodenheizung (Ecoflex 42/48V Niedrigstrom) (Abb. 4.18)

Die Reisewohnwagen werden serienmäßig mit Fußbodenheizung ausgestattet. Unter den Wohnwagen mit Hubdach sind der Kip Kompakt und der Kip Vision serienmäßig damit ausgerüstet. Für den Kip Shelter ist diese Heizung optional. Fragen Sie Ihren Händler nach den Möglichkeiten. Die Fußbodenheizung kann mithilfe eines Schalters mit

LED-Anzeige eingeschaltet werden. Dieser Schalter befindet sich in den meisten Fällen in der Seitenwand des Kleiderschranks. Die Fußbodenheizung ist nicht thermostatisch geregelt.



Abbildung 04:22

! ACHTUNG!

- Den Gasherd nicht benutzen, falls:
 1. die Ventilationsöffnungen geschlossen sind;
 2. sich der Wohnwagen in einem geschlossenen Raum befindet;
 3. Kraftstoff getankt wird.
- Halten Sie brennbare Materialien von den Kochplatten und der Heizung fern.
- Beim Anzünden der Brenner muss der Benutzer die Brenner von oben sehen können und die Sicht darf nicht durch Töpfe o.a. behindert werden.
- Sorgen Sie während des Kochens für ausreichende Belüftung. Das Küchenfenster muss mindestens in Lüftungsstellung stehen und das Verdunklungsrollo muss geöffnet sein.
- Wenn der Gasherd nicht benutzt wird und nachdem die Brenner abgekühlt sind, die Abdeckplatte aus Glas herunterklappen.
- Führen Sie keinesfalls selbst Reparaturen am Gasherd aus.

4.4 Wasseranschluss

4.4.1 Hähne

1. Die Bedienung der Hähne erfolgt mithilfe des Hebels auf der Seite oder oben auf der Armatur. Die Tauchpumpe im Wassertank wird eingeschaltet, sobald der Hebel von der Armatur weggedreht wird.
2. Der Hebel dient zum Ein- und Ausschalten der Tauchpumpe und nicht zur Regulierung des Wasserdrucks.
3. Falls ein Boiler vorhanden ist, kann die Wassertemperatur mit dem Hebel (Abbildung 4.19) eingestellt werden. Durch die Drehung des Hebels in Richtung der roten Markierung wird die Temperatur zunehmend höher.

4.4.2 Truma Therme Boiler

Das Wasser im elektrischen Boiler wird mit 230V erwärmt.

1. Den Zapfhahn und das Entlüftungsventil des Boilers zudrehen (Abbildung 4.21).
2. Den Boiler mit Wasser füllen. Dazu öffnen Sie den Warnwas-

Wohnwagentyp	Kassettentoilette
Kip Shelter	keine
Kip Kompakt	Thetford C402
Kip Vision	Thetford C200
Kip Isa White 41 TDB / 44 TDB	Dometic CTW3110
Kip Isa White 41 TCB	Thetford C402
Kip Isa White 49 TEB	Thetford C263
Kip Grey Line	Thetford C402

serhahn und warten Sie bis der Boiler gefüllt ist und keine Luft mehr aus dem Hahn kommt.

3. Den Schalter auf der Steuerung (Abbildung 4.20) einschalten. Die Kontrollleuchte zeigt an, dass der Boiler in Betrieb ist. Die Wassertemperatur wird automatisch auf 65 °C geregelt.

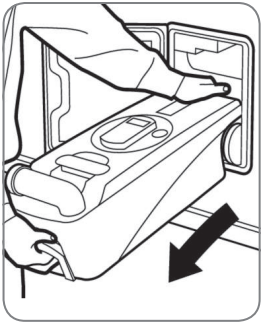


Abbildung 04:23

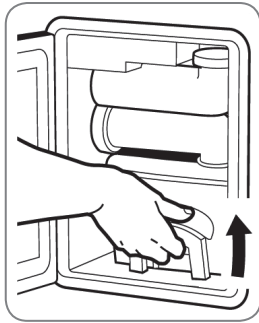


Abbildung 04:24

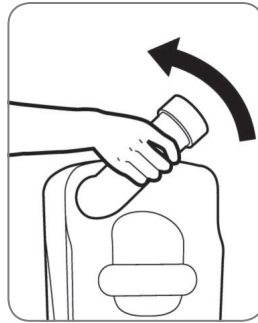


Abbildung 04:25

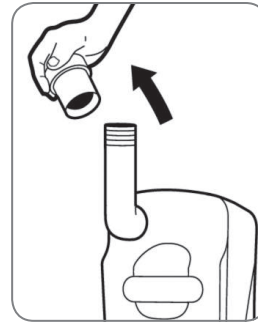


Abbildung 04:26

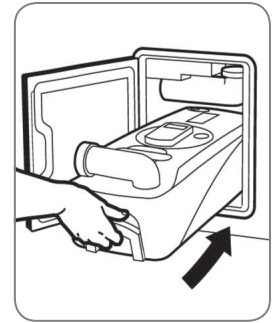


Abbildung 04:27

4.5 Herd (Abb. 4.22)

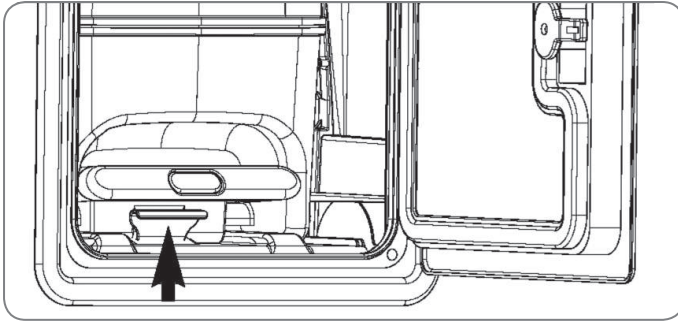


Abbildung 04:28

1. Drehen Sie den Drehschalter des gewünschten Brenners aus der Nullposition gegen den Uhrzeigersinn in die Position "große Flamme" oder "kleine Flamme". Drücken Sie den Schalter anschließend ein und halten Sie ihn gedrückt.
2. Anschließend sofort den Brenner mithilfe eines Gasanzünders anzünden.
3. Wenn die Flamme brennt, lassen Sie den Drehknopf nach circa 15 Sekunden los.
4. Drehen Sie den Knopf auf die gewünschte Kochposition (große Flamme = Einstellung auf groß; kleine Flamme = Einstellung auf klein).

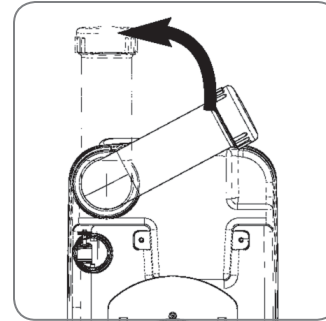


Abbildung 04:29

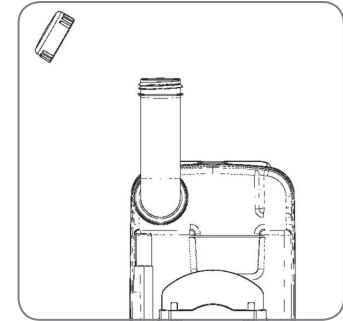


Abbildung 04:30

5. Stellen Sie, sobald der Brenner richtig brennt, den Topf (empfohlener Topfdurchmesser: 16 bis 20 cm) auf die Kochstelle.
6. Achten Sie darauf, dass der Topf genau in der Mitte des Gitters des betreffenden Brenners aufgestellt wird, damit die Flammen nicht seitlich am Topf vorbei schlagen.

4.6 Bluetooth-Lautsprecheranlage (nicht serienmäßig in allen Wohnwagen)

1. Schalten Sie auf Ihrem Audiogerät Bluetooth ein.
2. Sorgen Sie dafür, dass die 12 Volt Anlage des Wohnwagens eingeschaltet ist und dass sich das Audiogerät innerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers befindet. Die Reichweite beträgt höchstens 10 Meter, je nach vorhandenen Hindernis-

! ACHTUNG!

- Bei der Lieferung befindet sich der Dosierdeckel des Auslaufstutzens in derselben Verpackung wie diese Gebrauchsanweisung.
- Keinesfalls Sanitärzusatz über den Verschlusschieber oder die Toilettenschüssel einfüllen. Im Fäkalientank wird der Zusatz sofort mit Wasser gemischt.
- Den Fäkalientank keinesfalls mit Gewalt an seine Stelle zurück-schieben. Dies kann schwerwiegende Beschädigungen verursachen.
- Sorgen Sie dafür, dass der Fäkalientank mit dem Sicherungsbügel verriegelt ist. Lassen Sie kein Wasser in der Toilettenschüssel stehen, wenn die Toilette nicht benutzt wird. Dies wirkt nicht geruchsreduzierend, kann jedoch ein Überlaufen verursachen.
- Um Verstopfungen zu verhindern, empfehlen wir Ihnen, schnell auflösendes Toilettenpapier zu verwenden.
- Sorgen Sie dafür, dass der Spülwassertank während der Fahrt nicht zu voll ist. Der Tank darf höchstens halb voll sein. Am besten sollten Sie jedoch mit leerem Spülwassertank fahren.
- Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann ein Wasserschaden in Ihrem Wohnwagen entstehen.

sen.

3. Öffnen Sie den Bildschirm Ihres Audiogerätes, auf dem die verbundenen Geräte angezeigt werden.
4. Wählen Sie den Bluetooth-Empfänger Belkin. Wird Belkin nicht angezeigt, dann suchen Sie mit der Suchfunktion des Audiogerätes nach neuen Geräten; Anschließend wählen Sie

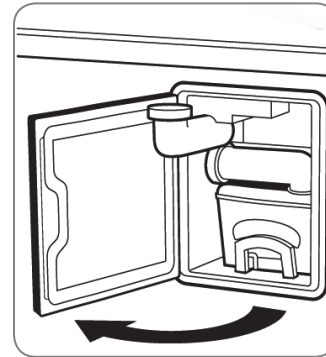


Abbildung 4.31

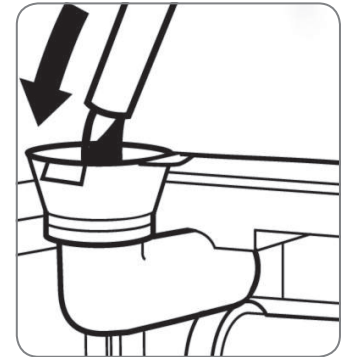


Abbildung 4.32

dann Belkin aus.

5. Die Musik auf Ihrem Audiogerät kann jetzt über die Lautsprecher abgespielt werden. Die Lautstärke wird mithilfe des Audiogerätes geregelt.



Abbildung 4.33

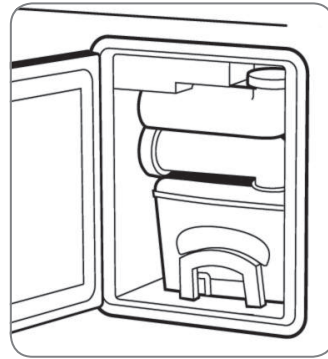


Abbildung 4.34

4.7.1 Thetford

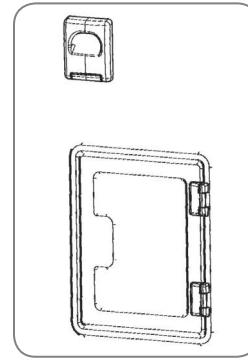


Abbildung 4.35

Vorbereitung des Fäkalientanks
Typ Thetford C200 und C402

4.7 Kassettoilette

Die Toilette besteht aus zwei Teilen: einer permanent montierten Toilette und einem von außen erreichbaren, herausnehmbaren Fäkalientank. Der herausnehmbare Fäkalientank befindet sich unter der Toilettenschüssel und kann über eine Serviceklappe auf der Außenseite des Wohnwagens herausgenommen werden.

1. Den Sicherungsbügel nach oben drücken und den Fäkalientank herausnehmen (Abbildung 4.23).



Abbildung 4.36

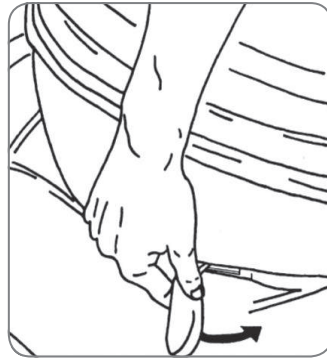


Abbildung 4.37



Abbildung 4.38

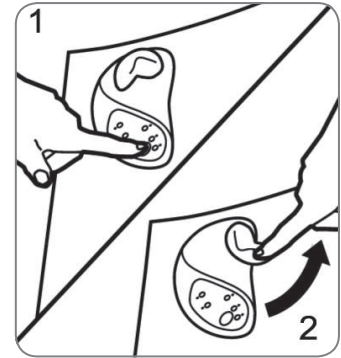


Abbildung 4.39

2. Den Fäkalientank bis zum Anschlag herausziehen. Den Tank leicht schräg legen und dann vollständig herausziehen (Abbildung 4.24).
3. Den Tank aufrecht hinstellen und den Auslaufstutzen nach oben drehen (Abbildung 4.25).
4. Den Deckel mit dem Dosierbecher auf der Innenseite vom Auslaufstutzen abdrehen und die angegebene Menge Sanitärzusatz in den Fäkalientank geben. Dadurch werden unangenehme Gerüche im Fäkalientank verhindert und die Innenseite des Tanks bleibt sauber (Abbildung 4.26).
5. Anschließend noch etwa 2 Liter Wasser hinzufügen, so dass der Boden des Fäkalientanks vollständig bedeckt ist.

6. Anschließend den Dosierdeckel wieder auf den Auslaufstutzen

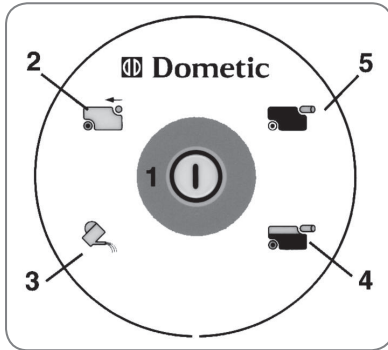


Abbildung 4.40

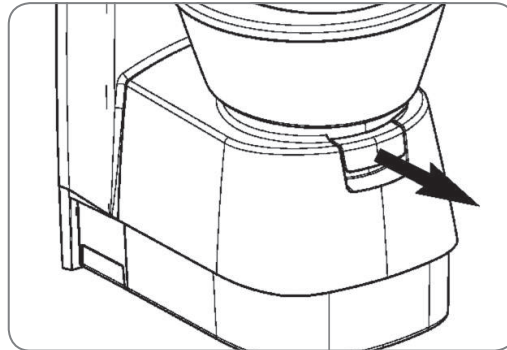


Abbildung 4.41

aufdrehen. Den Auslaufstutzen zurück in seine ursprüngliche Position drehen.

7. Den Fäkalientank wieder durch die Serviceklappe in seine ursprüngliche Position zurückschieben (Abbildung 4.27).

Typ Dometic CTW3110

1. Öffnen Sie die Serviceklappe.
2. Den Sicherungsbügel nach oben drücken, um den Fäkalien-

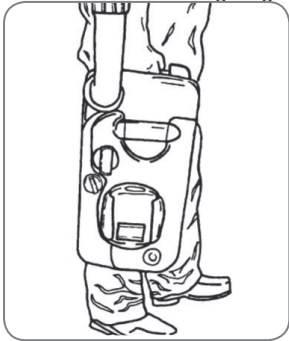


Abbildung 4.42

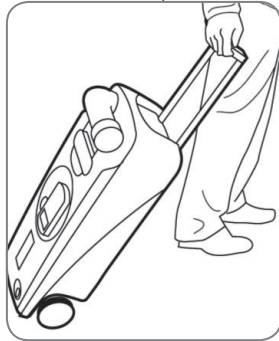


Abbildung 4.43

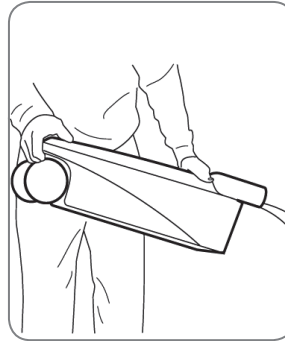


Abbildung 4.44

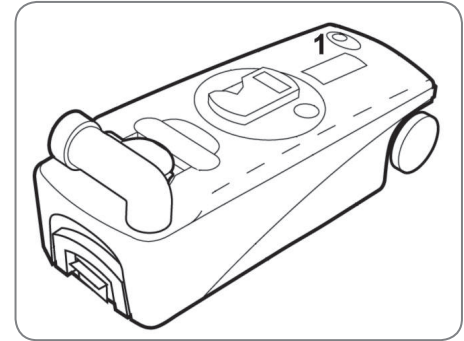


Abbildung 4.45

tank zu entriegeln (Abbildung 4.28).

3. Den Fäkalientank bis zum Anschlag herausziehen und dann vollständig herausnehmen. Den Fäkalientank aufrecht hinstellen und den Auslaufstutzen um ca. 90° nach oben drehen (Abbildung 4.29). Den Auslaufstutzen nicht um mehr als 90° drehen, da er andernfalls herausfallen kann.
4. Den Verschlussdeckel vom Auslaufstutzen drehen (Abbildung 4.30).
5. Entsprechend der Gebrauchsanweisung des Sanitärzusatzes eine kleine Menge des Zusatzes über den Auslaufstutzen in den Fäkalientank geben und etwa 2 Liter Wasser hinzufügen.
6. Platzieren Sie den Fäkalientank wieder in seinem Gehäuse und schieben Sie ihn bis zum Anschlag hinein. Achten Sie darauf, dass der Tank problemlos hineingeschoben werden kann.

Keinesfalls mit Gewalt hinein schieben! Der Tank wird beim Hineinschieben automatisch verriegelt. Prüfen Sie dennoch den festen Sitz des Fäkalientanks.

7. Schließen und Verriegeln Sie die Serviceklappe.

Wasseranschluss

Type Thetford C200

Der Wasseranschluss von Typ C200 erfolgt über das Wassersystem des Wohnwagens. Dafür sind nach dem Füllen der Frischwassertanks im Deichselkasten keine zusätzlichen Handlungen erforderlich.

Typ Thetford C402

1. Öffnen Sie die Serviceklappe zur Kassettentoilette auf der Außenseite Ihres Wohnwagens, drehen Sie den Auslaufstutzen des Fäkalientanks um 90 Grad und halten Sie den Nachfüllaufsatz bereit (der Nachfüllaufsatz ist unter dem Griff des Fäkalientanks in der Nähe des Auslaufstutzens befestigt).
2. Drehen Sie den Trichter (Abbildung 4.31) heraus, drehen Sie den Deckel ab und stellen Sie den Nachfüllaufsatz auf den Trichter. Fügen Sie die angegebene Menge Spülflüssigkeit für den Spülwassertank hinzu.
Dadurch wird eine bessere und sauberere Spülung erzielt und das Wasser im Spültank sauber gehalten (Abbildung 4.32).
3. Füllen Sie den Spülwassertank mit sauberem Wasser.
Achtung: Der Wasserstand darf höchstens bis unter den oberen Rand des Trichters reichen (Abbildung 4.33).
4. Entfernen Sie den Nachfüllaufsatz und befestigen Sie diesen wieder an seiner ursprünglichen Stelle am Fäkalientank.
5. Schrauben Sie den Deckel wieder auf den Trichter und drehen Sie diesen wieder nach innen (Abbildung 4.34).
6. Schließen Sie die Serviceklappe und verschließen Sie sie.

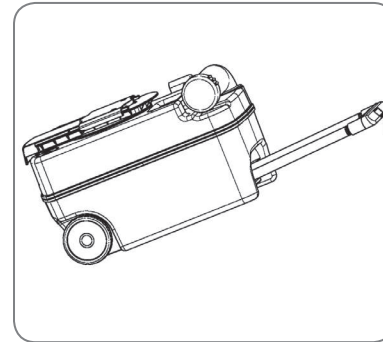


Abbildung 4.46

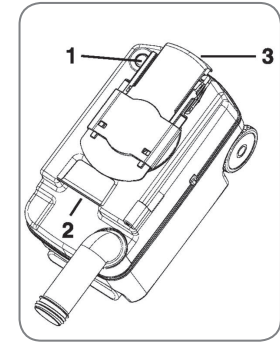


Abbildung 4.47

Typ Dometic CTW3110

1. Füllen Sie den Wassertank über die Füllöffnung auf der Außenseite des Wohnwagens (Abb. 4.35).

Anwendung

Typ Thetford C200 und C402

Bei Typ C200 die Toilettenschüssel in die gewünschte Position drehen (Abbildung 4.36).

1. Lassen Sie etwas Wasser in die Schüssel laufen, indem Sie die Spülung betätigen, oder öffnen Sie den Schieber mithilfe des Handgriffs (für Typ C200 Abbildung 4.38: d für Typ C402 Abbildung 4.39: 2).
2. Ihre Toilette kann nun benutzt werden.
3. Nach Benutzung der Toilette öffnen Sie mithilfe des Handgriffs

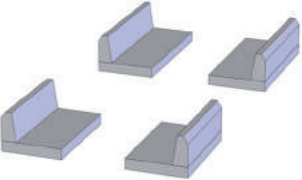
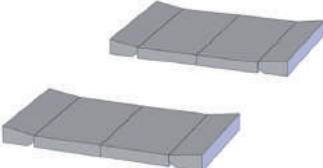
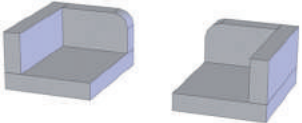
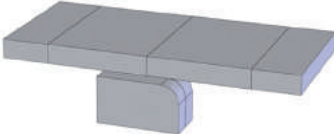
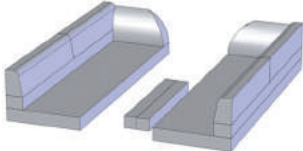
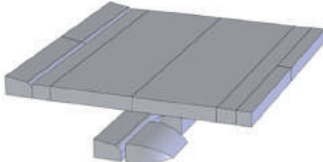
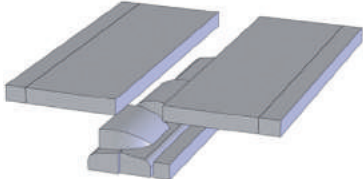
den Verschlusschieber (Abbildung 4.37), falls dieser noch geschlossen ist, und betätigen dann die Spülung.

4. Schieben Sie nach dem Spülen den Verschlusschieber zurück.
5. Abbildung 4.38.e zeigt die Füllstandanzeige: die Lampe leuchtet auf, sobald der Fäkalientank geleert werden muss.

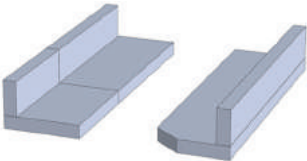
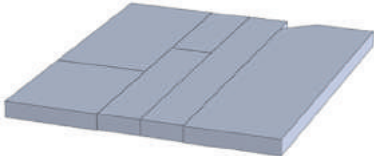
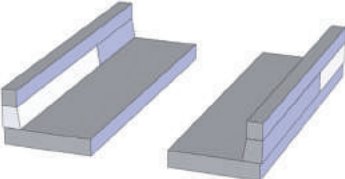
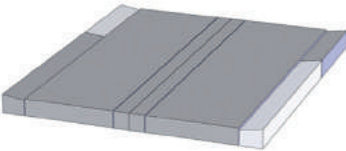
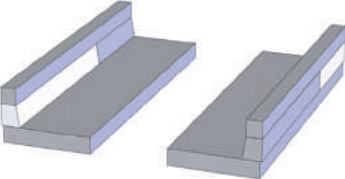
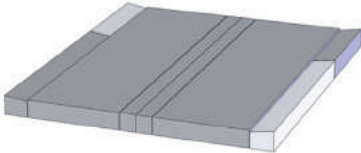
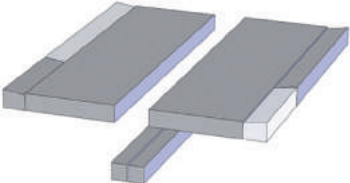
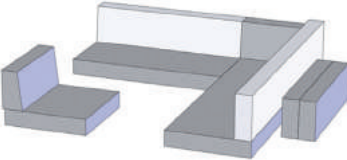
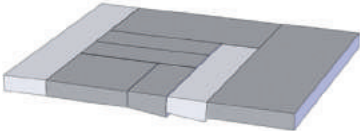
Typ Dometic CTW 3110

1. Bedientafel (Abbildung 4.40):

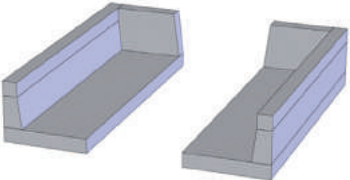
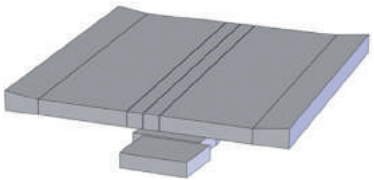
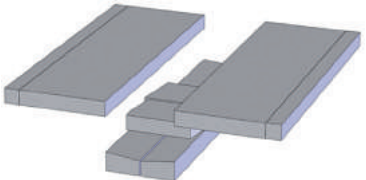
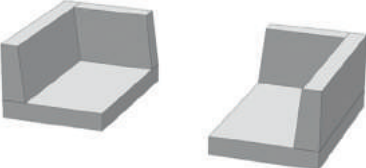
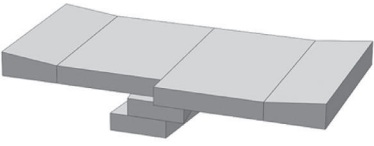
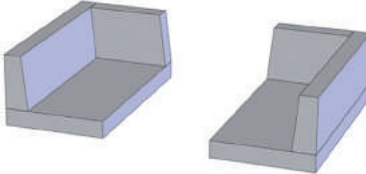
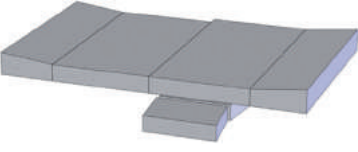
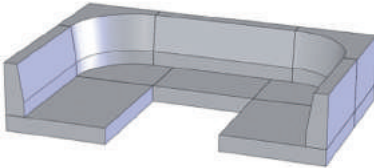
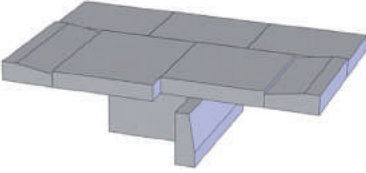
- 1 Taste "Spülen"
- 2 Anzeige "Fäkalientank fehlt"
- 3 Anzeige "Frischwassertank nachfüllen"

TAGES- und NACHTPOSITION SITZGRUPPEN			
Wohnwagengtyp	Tagesposition	Nachtposition	
		Standard	Französisches Bett
Kip Vision 41T			nicht zutreffend
Kip Vision 41ETD			nicht zutreffend
Kip Vision 41TCB			

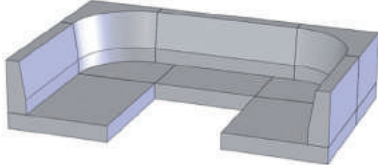
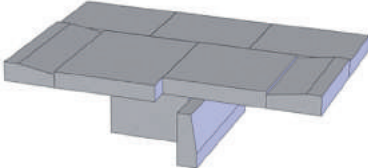
TAGES- und NACHTPOSITION SITZGRUPPEN

Wohnwag- gentyp	Tagesposition	Nachtposition	
		Standard	Französisches Bett
Kip Shelter			nicht zutreffend
Kip Kompakt 37EKV			nicht zutreffend
Kip Kompakt TCB			
Kip Kompakt LKV			nicht zutreffend

TAGES- und NACHTPOSITION SITZGRUPPEN

Wohnwag- entyp	Tagesposition	Nachtposition	
		Standard	Französisches Bett
Kip Isa White 41TCB			
Kip Isa White 41TDB			nicht zutreffend
Kip Isa White 44TDB			nicht zutreffend
Kip Isa White 49TEB			nicht zutreffend

TAGES- und NACHTPOSITION SITZGRUPPEN

Wohnwa- gentyp	Tagesposition	Nachtposition	
		Standard	Französisches Bett
Kip Grey Line 47TDB			nicht zutreffend

- 4 Anzeige "Fäkalientank 3/4 voll"
 - 5 Anzeige "Fäkalientank voll"
2. Lassen Sie vor Benutzung der Toilette etwas Wasser in die Toilettenschüssel laufen. Betätigen Sie dazu die Spülung (Abbildung 4.40; (1)).
 3. Ziehen Sie anschließend den Schieber (Abbildung 4.41) nach vorne und spülen Sie die Toilette durch.
 4. Verschließen Sie die Toilette wieder, indem Sie den Schieber zurückschieben.

Leerung des Fäkalientanks

Typ Thetford C200 und C402

1. Der Fäkalientank muss spätestens dann geleert werden, wenn die Anzeige aufleuchtet. Ab diesem Moment liegt noch eine Restkapazität von 2 Litern vor, was ± 3 Benutzungen entspricht. Wir empfehlen, den Fäkalientank schon früher zu leeren.
2. Sorgen Sie dafür, dass der Verschlusschieber geschlossen ist. Öffnen Sie die Serviceklappe auf der Außenseite des Wohnwagens. Ziehen Sie den Sicherungsbügel nach oben und nehmen Sie den Fäkalientank heraus (Abbildung 4.23).

3. Transport

Typ C200

- Tragen Sie den Tank an den Handgriffen zu einer herkömmlichen Toilette oder einer anderen zugelassenen Entsorgungsstelle (Abbildung 4.42).

Typ C402

- Nehmen Sie zuerst den Nachfüllaufsatz ab, um zu verhindern, dass dieser beim Leeren des Fäkalientanks verloren geht.
 - Halten Sie den Fäkalientank vertikal (ausklappbarer Handgriff auf der Oberseite, Räder auf der Unterseite; Abbildung 4.43).
 - Drücken Sie den Handgriff herunter und bewegen Sie ihn vom Fäkalientank weg, bis er sich aus seiner Verriegelung löst. Ziehen Sie den Handgriff nach oben aus und fahren Sie den Fäkalientank zu einer dafür vorgesehenen zugelassenen Entsorgungsstelle. Schieben Sie den Handgriff zurück.
4. Stellen Sie den Fäkalientank vertikal auf und drehen Sie den Auslaufstutzen nach oben (Abbildung 4.25).
 5. Den Verschlussdeckel vom Auslaufstutzen drehen (Abbildung 4.26).
 6. Halten Sie den Fäkalientank am oberen Handgriff in Nähe des Auslaufstutzens fest (Abbildung 4.44). Ergreifen Sie mit der anderen Hand den Handgriff auf der Rückseite, so dass die Entlüftungstaste während des Leerens mit dem Daumen bedient werden kann.
 7. Halten Sie die Entlüftungstaste (Abbildung 4.45; (1)) gedrückt, während der Tank entleert wird. Die Entlüftungstaste erst dann betätigen, wenn der Auslaufstutzen nach unten weist!
 8. Den Tank nach dem Entleeren mit reichlich Wasser nachspülen.

en. Auch den Verschlusschieber mit Wasser reinigen.

9. Falls erforderlich bereiten Sie die Toilette anschließend wieder für die Benutzung vor, wie oben beschrieben.
10. Schieben Sie den Fäkalientank zurück unter die Toilette (Abbildung 4.27) und schließen Sie die kleine Tür auf der Außenseite des Wohnwagens.

Typ Dometic CTW 3110

1. Leeren Sie den Fäkalientank sobald die LED-Leuchte der Füllstandanzeige aufleuchtet. Leuchtet die Anzeige 4 auf, dann ist der Tank zu ca. 75 % voll. Das bedeutet, dass die Toilette dann nur noch ein paar Mal benutzt werden kann.
2. Nehmen Sie den Fäkalientank heraus, wie oben beschrieben.
3. Transportieren Sie den Tank zur nächstgelegenen zugelassenen Entsorgungsstelle.

Der Fäkalientank ist mit integrierten Rädern und einem ausklappbaren Handgriff ausgestattet (Abbildung 4.46). Durch einen Druck auf den Knopf (Abbildung 4.47; Position 1) in der Mitte des Handgriffs wird der Handgriff entriegelt. Ziehen Sie den Handgriff bis zum Anschlag heraus.

4. Den Fäkalientank aufrecht hinstellen und den Auslaufstutzen nach oben drehen (Abbildung 4.29).
5. Den Verschlussdeckel vom Auslaufstutzen drehen (Abbildung 4.30).
6. Halten Sie den Fäkalientank mit einer Hand am Handgriff fest

(Abbildung 4.47; Position 2). Mit der anderen Hand halten Sie den Tank so am Schiebegriff (Abbildung 4.47; (3)) fest, dass die Entlüftungstaste (Abbildung 4.47; (1)) während des Leerens bedient werden kann.

7. Die Entlüftungstaste erst dann betätigen, wenn der Auslaufstutzen nach unten zeigt!
8. Den Fäkalientank nach dem Entleeren mit reichlich Wasser nachspülen.
9. Durch Betätigung der Entriegelungstaste auf dem Handgriff (Abbildung 4.46; Position 1) können Sie den Handgriff zurück in die

ACHTUNG!

Die Acrylfenster sind in sehr geringem Maße diffus. Infolgedessen kann die Luft, die sich zwischen der Innen- und der Außenscheibe befindet, eine gewisse Menge an Feuchtigkeit enthalten. Diese Feuchtigkeit kann unter bestimmten Bedingungen kondensieren. In diesem Fall setzt sich die Feuchtigkeit in winzigen Tropfen an der kältesten Stelle der Oberfläche ab, meist auf der Außenscheibe. Dies ist ein völlig normale physikalische Reaktion. Das Kondensat löst sich nach einiger Zeit unter Einfluss einer höheren Temperatur wieder auf.

Cassette schieben.

10. Anschließend den Tank wieder für den Gebrauch vorbereiten, wie oben beschrieben, bevor der Tank wieder in den Wohnwagen einge-

setzt wird.

4.8 Einrichtung Sitzplätze und Bett

Die Sitzplätze können in vollwertige Betten umgewandelt werden. In diesem Paragraphen finden Sie für jeden Typ die Verteilung der Polster für beide Möglichkeiten (Sitzplatz bzw. Bett). Für Ausrichtung als Bett müssen die folgenden vorhandenen Einzelteile verwendet werden, die auf die Stützprofile aufgelegt werden können:

- Tisch
- Füllstücke aus Holz
- Roll-Lattenrost

5. REINIGUNG / WARTUNG

5.1 Allgemeines

- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifenspannung. Denken Sie an Stickstofffüllung im Zusammenhang mit der Begrenzung des Druckverlustes und Korrosion der Stahlfelgen. Die erforderliche Reifenspannung steht auf dem Aufkleber in der Nähe der Reifen (Bodenschürze) angegeben.
- Prüfen Sie den Zustand der Reifen. Unter normalen Bedingungen haben die Reifen eine Lebensdauer von durchschnittlich 6 Jahren. Dies hängt auch von der Anzahl der damit gefahrenen Kilometer ab. Tauschen Sie die Reifen daher rechtzeitig aus.
- Prüfen Sie ca. 50 km nach einer Wartung oder Reparatur, ob die Radmuttern noch richtig fest sitzen. Bei Stahlfelgen müssen die Bolzen mit 90 Nm angezogen werden. Bei Aluminiumfelgen gelten 140 Nm.
- Nach einem Transport im Winter reinigen. Mittel zur Glatteisbekämpfung, wie Streusalz und chemische Flüssigkeiten, wirken aggressiv auf den Oberflächen des Wohnwagens. Das feuerverzinkte Fahrgestell und der Aufbau müssen nach jedem Wintertransport sofort abgespritzt werden. Garantieansprüche im Zusammenhang mit Korrosionsbildung infolge des oben genannten Sachverhalts werden nicht akzeptiert.
- Für Reisewohnwagen gilt, dass diese auf jeden Fall gereinigt werden müssen, bevor der Wohnwagen in das Winterlager kommt. Die Notwendigkeit zwischenzeitlicher Reinigung hängt selbstverständlich stark

von den Umständen während des Gebrauchs ab.

- Schmutzablagerungen nicht zu lange auf einer Oberfläche belassen, da bestimmte Stoffe negative Auswirkungen auf die Farbe und/oder den Glanz haben können. Dies ist beispielsweise der Fall bei Vogelkot, bestimmten Beeren, Salzablagerungen in Küstenregionen, starke Luftverschmutzung etc.

5.2 Reinigung

- Die mit Polyester oder Acryl lackierte Verkleidung mit warmem Wasser abspülen.
- Anschließend die Lackoberfläche mit einer geeigneten Reinigungslösung und einer Bürste reinigen.
- Die gereinigte Lackoberfläche mit klarem Wasser nachspülen.
- Um Wasserflecken zu verhindern, empfiehlt sich das Nachtrocknen mit einem Fensterleder, einem weichen Tuch oder mit Luftdruck.
- Die Entfernung von Teer- und Harzrückständen sowie anderen starken organischen Verschmutzungen kann mit Reinigungsbenzin vorgenommen werden. Von der Verwendung aggressiver Lösungsmittel, wie ester- oder ketonhaltigen Produkten, wird strengstens abgeraten.
- Zur Beseitigung von Insektenresten sollten Sie die Rückstände zunächst einweichen lassen und anschließend mit einem Nylon-Strumpf, den Sie um einen Schwamm wickeln, reinigen. Alternativ ergibt auch die Reinigung mit einem sogenannten Mikrofasertuch gute Ergebnisse.

- Auch schwer sichtbare Fahrzeugteile, wie z. B. die Dachverkleidung, sollten gereinigt werden.
- Leichtmetallfelgen regelmäßig mit Seife reinigen.

5.3 Polyesterteile, Aluminiumverkleidung

- Der Unterhalt an Wohnwagenteilen aus vorbeschichtetem Polyester oder Acryllack unterscheidet sich nicht grundlegend von dem eines Pkw. Auch hier beschränkt sich der Unterhalt im Allgemeinen auf die Reinigung und die Anbringung einer schützenden Wachsschicht.
- Oberflächenschutz Aluminiumverkleidung
 - Einwachsen (mit Flüssigwachs)
Es ist eine Vielzahl an Wachsen für Lackoberflächen erhältlich. Diese Mittel sind entsprechend den Vorschriften des jeweiligen Herstellers anzuwenden. Bei profilierten Aluminiumverkleidungen sollte vorzugsweise eine weiche Bürste verwendet werden.
 - Putzen/Polieren
Von der Behandlung von Lackoberflächen mit Cleaner bzw. herkömmlicher Politurpaste wird abgeraten. Da die obere Struktur der Profilverkleidung damit abgerieben werden kann und dadurch möglicherweise Korrosion auftreten kann.
- Oberflächenschutz Polyester
 - Polyesterteile sollten mit einem schützenden Wachs mit UV-Filter eingerieben werden (Boat wax). Wir emp-

fehlen, diese Behandlung 2x jährlich durchzuführen.
Dadurch bleibt der Glanz erhalten und eventuelle Verfärbungen werden verhindert.

5.4 Fenster, Teile aus ABS, Folie auf Seitenwänden

Die Oberfläche folgender Teile ist weicher als die Lackschicht der Alu-

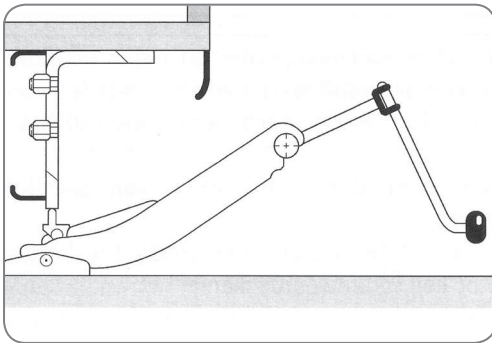


Abbildung 07.01

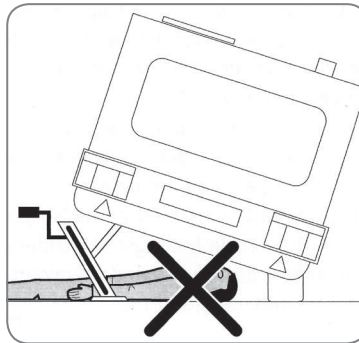


Abbildung 07.02

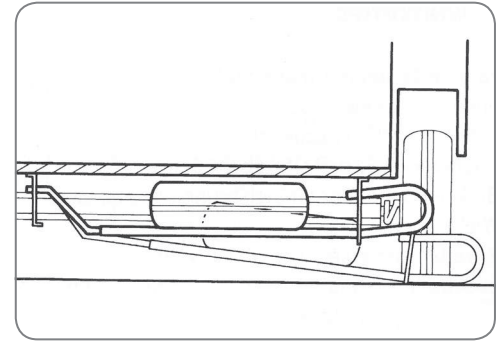


Abbildung 07.03

miniumverkleidung:

- Die Fenster Ihres Wohnwagens sind aus Acryl hergestellt.
- Die Klappen des Deichselkastens beim Kip Shelter, Kip Isa White und Kip Kompakt bestehen aus ABS mit einer Acryl-Schutzschicht.
- Die Wände und das Dach des Kip Shelter sind in einigen Fällen mit einer Folie versehen.

Diese Teile dürfen auf keinen Fall mit einem trockenen Tuch oder einer harten Bürste gereinigt werden. Dadurch können Kratzer entstehen. Diese Teile keinesfalls mit Spiritus abwaschen, sondern mit einem wachsfreien Shampoo.

5.5 Reinigung von Geräten

Für die Reinigungsvorschriften der Geräte verweisen wir auf die jeweilige mitgelieferte Gebrauchsanweisung.

6. WINTERLAGER

6.1 Allgemeines

- Reinigung des Wohnwagens
- Wachsbehandlung des Wohnwagens

6.2 Anforderungen an das Winterlager

Beim Überwintern ohne Schutz bietende Überdachung hat Ihr Wohnwagen erheblich zu leiden. Langfristig kann dies Leckagen und Schäden

an der Konstruktion zur Folge haben. Ein Unterstellplatz kann bereits ein gutes und günstiges Winterlager darstellen. Dass der Wind darunter hindurch weht, ist eher ein Vorteil als ein Nachteil, denn dadurch bleibt der Wohnwagen trocken. Sorgen Sie während des Winterlagers jederzeit für eine GUTE VENTILATION.

6.3 Stromanschluss

- Schalten Sie alle Stromquellen aus (Beleuchtung, Kühlschrank, CERS).
- Schalten Sie die RCBO aus.
- Falls vorhanden, kuppeln Sie den Wohnwagenakku ab.
 - Lagern Sie den Wohnwagenakku an einer frostfreien Stelle.
 - Laden Sie den Wohnwagenakku während dieser Zeit einmal monatlich auf. Falls zutreffend, prüfen Sie, ob das Flüssigkeitsniveau im Akku ausreichend ist. Falls notwendig nachfüllen.
 - Wir empfehlen, den Wohnwagenakku während der Wintersaison an ein Ladeerhaltungsgerät anzuschließen.

6.4 Gas

- Drehen Sie die Gashähne in der Küchenzeile zu.

ACHTUNG!

- Sorgen Sie für einen Schraubenschlüssel in der richtigen Größe für die Radmuttern (meistens 17 mm oder 19 mm).
- Falls der Wohnwagen so stark beschädigt ist, dass er nicht mehr auf sichere Art und Weise mit dem eigenen Pkw gezogen werden kann, dann muss der Wohnwagen von einem zugelassenen Abschleppunternehmen transportiert werden. In dieser Situation wird der Abschleppdienst meist von der Polizei gerufen.
- Um den Wohnwagen vor dem Abschleppen zu platzieren und um weitere Schäden am Wohnwagen zu verhindern, ist das folgende Verfahren anzuwenden:
 - Den Wohnwagen mithilfe einer separaten Anhängerkupplung (Kugel mit einem Stoßschutz, an dem eine Schleppöse montiert ist) an die Zugwinde anhängen und einen Spanngurt um die Achse ziehen;
 - Den Wohnwagen mithilfe der Zugwinde auf den Abschleppwagen ziehen. Prüfen Sie den Neigungswinkel während des Hochziehens des Wohnwagens mit der Zugwinde; verhindern Sie, dass der Wohnwagen an der Rückseite den Boden berührt.

- Drehen Sie den Gashahn der Gasflasche im Deichselkasten zu und entkuppeln Sie die Gasleitung.
- Lagern Sie Gasflasche an einer sicheren Stelle.

6.5 Das Wasser im gesamten Wassersystem einschließlich Boiler leeren

- Das Wasser im gesamten Wassersystem einschließlich Boiler entleeren.
- Der Wohnwagen sollte horizontal aufgestellt werden.
- Alle Wasserhähne in mittlere Position stellen.
- Öffnen Sie das Entlüftungsventil des Boilers.
- Öffnen Sie die Zapfhähne (warm und kalt) des Wassersystems.
- Die (Zapf-)Hähne nach dem Entleeren offen lassen.

6.6 Kühlschrank

- Den Energieschalter auf "Aus" stellen.
- Kühlschrank und Gefrierfach gründlich reinigen.
- Lassen Sie die Tür in Lüftungsstellung stehen, um damit Schimmelbildung im Gerät zu verhindern.
- Winterabdeckung für Kühlschrankentlüftung anbringen.

6.7 Kassettentoilette

Typ Thetford C200

1. Betätigen Sie die Spülung bis das verbleibende Wasser abgepumpt wurde.
2. Leeren Sie den Fäkalientank.
3. Drehen Sie den Deckel nicht wieder auf den Auslaufstutzen des Fäkalientanks, damit dieser trocknen kann.

Typ Thetford C402

1. Leeren Sie den Wassertank vollständig mithilfe des Ablassschlauchs, der gleichzeitig als Füllstandanzeige für den Wassertank dient. Nehmen Sie den Ablassschlauch/die Füllstandanzeige aus dem Befestigungsbügel und ziehen Sie ihn nach unten vom Stopper ab.
2. Legen Sie den Ablassschlauch durch die Serviceklappe nach außen, um das Wasser ablaufen zu lassen.
3. Sichern Sie anschließend erst den Ablassschlauch im Befestigungsbügel und schieben Sie ihn dann über den Stopper nach oben.
4. Öffnen Sie den Verschlusschieber, indem Sie den Handgriff auf der Toilette gegen den Uhrzeigersinn drehen. Drücken Sie dann so lange auf die blaue Taste, bis kein Wasser mehr in die Toilettenschüssel läuft. Schließen Sie den Verschlusschieber. Öffnen Sie die Serviceklappe auf der Außenseite des

Wohnwagens oder Wohnmobils und drehen Sie den Trichter nach außen. Drehen Sie den Deckel ab und leeren Sie den Trichter, indem Sie ihn mit einer Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

5. Nehmen Sie den Fäkalientank heraus und leeren Sie ihn an einer dafür bestimmten zulässigen Entsorgungsstelle. Befolgen Sie die Reinigungs- und Wartungsvorschriften. Schieben Sie den Fäkalientank zurück und öffnen Sie den Verschlusschieber, indem Sie den Handgriff auf der Toilette nach links bewegen.

Typ Dometic CTW3110

1. Betätigen Sie die Spülung, bis sich kein Wasser mehr in den Leitungen befindet.
2. Leeren Sie anschließend den Fäkalientank und spülen Sie ihn sorgfältig aus.
3. Verschließen Sie den Auslaufstutzen nicht, damit der Fäkalientank von innen richtig trocknen kann.

7. REIFENPANNE AM WOHNWAGEN

Läuft ein Wohnwagenreifen während der Fahrt leer, wird dies immer erst spät bemerkt und meist ist dann bereits erheblicher Schaden am Reifen entstanden. Eine Reparatur ist dann häufig nicht mehr möglich. Falls Ihr Wohnwagen über ein Reserverad verfügt, verfahren Sie folgendermaßen:

1. Wenn der Wohnwagen nicht an einen Pkw angekuppelt ist:
 1. Ziehen Sie die Handbremse des Wohnwagens an.
 2. Fahren Sie die Stützfüße auf der Seite heraus, an der das Rad nicht gewechselt bzw. festgezogen werden muss.
2. Wenn der Wohnwagen an einen Pkw gekuppelt ist:
 1. Fahren Sie nach Möglichkeit in eine Parkbucht/ auf den Standstreifen oder an den Straßenrand.
 2. Ziehen Sie die Handbremse des Pkw und des Wohnwagens an.
 3. Ziehen Sie die Warnweste an.
 4. Stellen Sie mindestens einhundert Meter vor dem Wohnwagen ein rotes Warndreieck am Straßenrand auf.
3. Lösen Sie die Radmuttern an dem betreffenden Rad so weit, dass Sie sie nach dem Anheben des Wohnwagens mit einem Wagenheber von Hand weiter lösen können.
4. Legen Sie die Unterlegkeile vor und hinter das Wohnwagenrad, das nicht ausgewechselt werden muss.
5. Platzieren Sie den Wagenheber in der dafür vorgesehenen Stelle in der Nähe des zu wechselnden Rads (Abbildung 7.01). Falls keine Hebestelle am Wohnwagen vorhanden ist, muss der Wagenheber unter dem Chassisträger am zu wechselnden Rad eingesetzt werden.